



EISENACH
DIE WARTBURGSTADT

Stadt Eisenach

Fortschreibung Radverkehrskonzept 2030

Anlagenband – Beteiligung

Stand: 09. November 2023



Stadt Eisenach

Fortschreibung Radverkehrskonzept 2030

Anlagenband Beteiligung

Stand: 09. November 2023

Auftraggeber: Stadt Eisenach
Amt für Stadtentwicklung
Markt 22
99817 Eisenach

Auftragnehmer: Planungsgemeinschaft Verkehr
PGV Dargel Hildebrandt GbR
Adelheidstraße 9 b
D - 30171 Hannover
Telefon 0511 220 601-87
Telefax 0511 220 601-990
E-Mail: info@pgv-dargel-hildebrandt.de
www.pgv-dargel-hildebrandt.de

Bearbeitung: Edzard Hildebrandt
Annika Wittkowski
Marvin Uhde

Hannover, im November 2023

Beteiligung Radverkehrskonzept

Datum	Anlass
15.04.2021	Arbeitsstand Fortschreibung RVK Eisenach 2030 1. Sitzung AG Radverkehr
29.06.2021	Arbeitsstand Fortschreibung RVK Eisenach 2030 2. Sitzung AG Radverkehr
06.10.2022	Öffentliche Bürgerveranstaltung – Fotoprotokoll
Januar 2023	Reader Auswertung Online-Beteiligung



Protokoll / Vermerk

Anlass:	Arbeitsstand Fortschreibung Radverkehrskonzept (RVK) Eisenach 1. Sitzung AG Radverkehr 2021		
Ort:	Digital via webex meeting		
Datum:	15.04.2021	Uhrzeit:	16:00 bis 18:00 Uhr

Protokoll durch:	PGV Dargel Hildebrandt
-------------------------	-------------------------------

**Planungsgemeinschaft Ver-
kehr**

**PGV-
Dargel-Hildebrandt GbR**

Klimafreundliche Mobilität –
Zukunft Radverkehr
Mobilität im ländlichen Raum
Detailplanung & Spezialaufgaben
Beratung & Kommunikation

Adelheidstraße 9 b
30171 Hannover

Telefon 0511 220 601-87
Telefax 0511 220 601-990

info@pgv-dargel-hildebrandt.de
www.pgv-dargel-hildebrandt.de

B-RN027 - Protokoll_AG-
Radverkehr_15.04.21_MU_für_Anli-
agenband.docx

TAGESORDNUNG

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung

TOP 2: Einführung in das Thema

TOP 3: Erste Eindrücke der Radverkehrssituation

TOP 4: Auswahl Querschnittsaufnahme und erste Lösungsansätze

TOP 5: Austausch und Diskussion

8. November 2023

ERGEBNISSE

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung

Zu Beginn der Veranstaltung erfolgt eine Vorstellungsrunde.

TOP 2 (Präsentation): Einführung in das Thema

Vgl. Anlage 1

TOP 3: Erste Eindrücke der Radverkehrssituation

Jeder der drei Befahrenden erläutert Eindrücke, wichtigste Verkehrspunkte, Erhebungsgebiete und zeigt dabei Stärken und Schwächen auf. Anschließend werden die Ergebnisse der Netzanalyse anhand von Grafiken erläutert.

TOP 4: Auswahl Querschnittsaufnahme und erste Lösungsansätze

Es werden Beispiele von Querschnitten, sowie mögliche Lösungsansätze an Hauptverkehrsstraßen (inner- und außerorts), Anliegerstraßen und selbstständigen Wegeverbindungen vorgestellt.

TOP 5: Austausch und Diskussion

Anschließend an die Vorstellung des Arbeitsstandes erfolgt eine Austausch- und Diskussionsrunde, in der die Teilnehmenden weitere Lösungsansätze, Vorschläge und Alternativen einbringen.

Situation in Eisenach:

Ein generelles Problem ist, dass dort eher geringe Akzeptanz für Radfahrende bzw. Themen des Radverkehrs herrscht.

Für Eisenach werden Hochwasserschutzmaßnahmen in Höhe von 50 Mio. Euro für die gesamte Stadt umgesetzt, die sich über eine Dauer von ca. 5-6 Jahren erstrecken. Dabei wird auch der Hochwasserschutz von Stadtfeld bis zum Opelwerk verbessert. Im Zuge dessen ist auch die Anlage eines Radweges geplant.

Lösungsansätze zur Verbesserung der Situation und Akzeptanz:

Hierbei muss ein Anfang in der Bildung und Kindererziehung gemacht werden.

Eine Kooperation bzw. Abstimmung mit Befürwortenden des motorisierten Verkehrs muss stattfinden, damit diese sich nicht übergangen fühlen.

Unter anderem sollte durch Verkehrsberuhigung zum Fahrradfahren angeregt werden. Es wird die Frage gestellt, ob dieses Thema auch im Radverkehrskonzept behandelt wird. Anmerkung seitens der Stadt Eisenach: Das RVK fügt sich in eine Reihe von VEP-Konzepten ein, die abgestimmt realisiert werden müssen.

Um das Interesse am Fahrradfahren zu erhöhen, sollten einzelne, wichtige Signale gesetzt werden. Z.B. Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Mühlhäuser Straße als „Anfang“ oder zehn Miniprojekte als „Signal“.

Gefahrenpunkte für Fahrradfahrer sollten verringert werden, z.B. im Fall von zu tief eingelassenen Kanaldeckeln in Fahrbahnen.

Die Kasseler Straße ist als besonders problematisch im Bereich des Dreifach-LSA-Knotens zu betrachten. Wie sind die Aussichten für Umgestaltungen dort? Die Mühlhäuser Straße ist eine städtische Straße und könnte somit einen guten Anfang für Umsetzungen bieten. Auch wenn die Rennbahn nicht für Radfahrende optimiert würde, müsste sie für diese überquerbar sein. Knotenpunkte müssten verbessert werden.

Erweiterte und sichere Bahnunterführungen werden dringend benötigt, zu diesem Thema laufen intensive Gespräche mit dem Bund und der DB AG. Welche Prioritäten gibt es? Die Mühlhäuser Straße sollte z.B. vorrangig behandelt werden.

Die Ergebnisse und freie Eingaben vom ADFC-Fahrradklima-Test werden zugesendet.

Konkrete Radverkehrswege - Mängel / Verbesserungsvorschläge / Alternativrouten / Lösungsansätze

Die Tiefenbacher Allee ist als Alternative für Radfahrende zur Rennbahn zu sehen.

Eine Protected-Bike-Lane wäre für die Mühlhäuser Straße sehr sinnvoll.

Die Einbahnstraßen Ulrich-von-Hutten-Straße sowie die Goldschmiedenstraße sind wichtige Netzverbindungen. Gerade in letzterer wäre eine Öffnung für Radfahrende in beide Richtungen zielführend.

Die Friedensstraße kann als Alternativroute zur Altstadtstraße genutzt werden.

Eine Netzverbindung über den Rennsteig bzw. z.B. in Richtung Gerstungen wäre wünschenswert. Hier sind aber mögliche Konflikte mit dem Naturschutz und dem Fußverkehr zu beachten.

Die Ost-West-Route über die Goethestraße verläuft weiter über teilweise private Liegenschaften (Rot-Kreuz-Weg). Eine legal bzw. offiziell nutzbare Weiterführung wäre wünschenswert.

Radverkehrskonzept – Vorgehen:

Auch kleine, aber schnell realisierbare Maßnahmen anstelle von großen, einzelnen Projekten sind aus städtischer Sicht für die Umsetzungen sinnvoll.

Ein Bericht der Bestandsanalyse soll an alle beteiligten Akteure verschickt und anschließend zeitnah an den Stadtrat weitergeleitet werden.

Wenn Straßen gebaut/ saniert werden, sollten dort zeitgleich Konzepte für Radverkehrswege als Synergien umgesetzt werden.

Eine Heatmap der realen Nutzungsschwerpunkte des Radverkehrs in der Stadt kann durch GPS-Daten vom Stadtradeln gewonnen werden. Hierzu werden auszugsweise Grafiken gezeigt.

Der Bund hat zwar das Budget, aber es muss für eine Umsetzung ein sehr gut ausgearbeitetes „Konzeptionelles Planungspaket“ vorgelegt werden (Landesstraßenbauamt). Große Lösungen und große Projekte für den Bund sind besser handelbar als viele kleine.

Onlinebefragungen mit bestimmten Zielgruppen, z.B. Schülerinnen und Schüler werden angeregt, um die spezifische Wünsche und Beiträge zu erfassen.

Es werden seitens des Planungsbüros etwa 6 - 8 Wochen für die Fertigstellung der Bestandsaufnahme angesetzt. In ca. 3 - 4 Wochen ist eine weitere Bestandsaufnahme in Eisenach vorgesehen. U.a. soll dann auch mit Erhebungen zum Thema Fahrradparken begonnen werden.

Bauliche „Kleinigkeiten“ müssten besser und miteinander kommunizierbar werden wie z.B. Bürgerangelegenheiten im Stadtrat.

Weitere Termine:

Präsenzveranstaltungen mit Stadträten sind wichtig.

Bei Bürgerbeteiligungen sollte eine parallele Möglichkeit zur Beteiligung im digitalen Format geschaffen werden.

Der Zeitraum Mitte September bis Mitte Oktober für die öffentliche Veranstaltung wird festgehalten. Ob eine Präsenzveranstaltung realisiert werden kann, wird an Hand geltenden Corona-Schutzverordnungen entschieden.

Die nächste AG Radverkehr sollte Mitte/ Ende Juni 2021 stattfinden.

PGV bietet auch an, bei einem Vor-Ort-Termin nach Wunsch mit Presse und Oberbürgermeisterin zusammen zu treffen (Befahrung, Problempunkt o.ä.).

Die gezeigte Präsentation und ausgewählte Ergebnispläne sind dem Protokoll als Anhang beigefügt.



Protokoll / Vermerk

Anlass:	Arbeitsstand Fortschreibung Radverkehrskonzept (RVK) Eisenach 2. Sitzung AG Radverkehr 2021		
Ort:	Digital via webex meeting		
Datum:	29.06.2021	Uhrzeit:	16:00 bis 18:00 Uhr

Protokoll durch:	PGV Dargel Hildebrandt GbR (Auftragnehmer)
-------------------------	---

**Planungsgemeinschaft Ver-
kehr**

**PGV-
Dargel-Hildebrandt GbR**

Klimafreundliche Mobilität –
Zukunft Radverkehr
Mobilität im ländlichen Raum
Detailplanung & Spezialaufgaben
Beratung & Kommunikation

Adelheidstraße 9 b
30171 Hannover

Telefon 0511 220 601-87
Telefax 0511 220 601-990

info@pgv-dargel-hildebrandt.de
www.pgv-dargel-hildebrandt.de

B-RN027 - Protokoll_AG-
Radverkehr_29.06.2021_final_01

Mail:
info@pgv-dargel-hildebrandt.de

13. Juli 2021

TAGESORDNUNG

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Zusammengefasste Analyse und Handlungsbedarf

TOP 3: Radverkehrsnetz

TOP 4: Maßnahmenentwicklung

TOP 5: Austausch und Diskussion

TOP 6: Ausblick

TOP 2 – 4 jeweils mit Input durch Auftragnehmer (sh. Präsentation)

ERGEBNISSE

Fragen und Diskussion zum Baustein Analyse	
<ul style="list-style-type: none">• Den Teilnehmenden der AG Radverkehr werden die Pläne zur weiteren Prüfung zur Verfügung gestellt und gebeten, ihre Anmerkungen in Ausdrucke einzutragen oder/ und in Textform der Stadt oder direkt der PGV zukommen zu lassen. U.a. zu folgenden netzrelevanten Punkten würden Stellungnahmen erwartet:<ul style="list-style-type: none">○ Friedensstraße: Sinnvolle Route für das Netz?○ Clemensstraße: Eher als ungeeignet für „Kategorie 1“ zu betrachten?• Der ADFC kündigt eine ausführliche Stellungnahme an; PGV steht für Abstimmungen zur Verfügung.• Die Veröffentlichung der Pläne soll auf der Website der Stadt erfolgen (sh. weiter unten).	
<ul style="list-style-type: none">• Einbezogen sind alle LSA-Knoten, Kreisverkehre und ausgewählte nicht signalisierte Knotenpunkte innerhalb des gesamten Stadtgebietes im radverkehrsrelevanten Straßen- und Wegenetz.• Vier wichtige Knoten, an denen die LSA den Radverkehr nicht berücksichtigt, sind:<ul style="list-style-type: none">○ Lichtsignalanlagen am ZOB○ Mühlhäuser Straße / Julius-Lippold-Straße○ Wartburgallee / Grimmelgasse / Johann-Sebastian-Bach-Straße	
Fragen und Diskussion zum Baustein Radverkehrsnetz	
<ul style="list-style-type: none">• Die bewegtesten touristischen Routen sind für die Wegweiskonzeption von der Gesamtnetzlänge abzuziehen.• Das genaue Wegweisungsnetz basierend auf den Haupttrouten beider Kategorien ist noch abzustimmen.	
<ul style="list-style-type: none">• Die Durchlässigkeit des Radverkehrs ist zu beachten.<ul style="list-style-type: none">○ Z.B. in der Johannisstraße sollte der Radverkehr in beide Richtungen fahren dürfen• Hinweis PGV: Einbahnstraßen werden gesondert evaluiert. Eine separate Auswertung und Empfehlung wird erfolgen.	

Fragen und Diskussion zum Baustein Maßnahmenentwicklung	
<ul style="list-style-type: none"> • PGV: Maßnahmenvorschläge sind vorläufiger Natur und als erste Ideenskizzen und Diskussionsgrundlage gedacht. • Für bestimmte Abschnitte existieren bereits Planungen bzgl. der Führungsformen und Maßnahmen. Diese werden durch die Stadt Eisenach übermittelt. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Mindestanforderungen an Geh- und Radwege sind nach Meinung eines Teilnehmers zu definieren und einzuhalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Besonders innerorts ○ Keine zu schmalen Geh- oder Radwege ausweisen • BürgerInnen verhalten sich individuell! Nicht alle Lösungen werden von allen gleichermaßen angenommen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Polizei betrachtet die Idee einer einspurigen Kfz-Führung in der Mühlhäuser Straße als kritisch, Verbesserungen für Radfahrende sind aber in jedem Fall nötig: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bereits heute zeitweise längere Rückstaus, deshalb Verschärfung wegen fehlender Linksabbieger-Aufstellflächen zu erwarten ○ Problematik liegt bei allen Verkehrsarten ○ Die Route wird für den Radverkehr als wichtig betrachtet. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Folie 29, Ideenskizze Mühlhäuser Str.: Aufgrund der Verkehrsmenge ist ein nur einseitiger Schutzstreifen sinnvoll (Hinweis: Fehler ist korrigiert) • Auf der Gegenseite wäre bei diesem Vorschlag eine Piktogrammreihe und ggf. Gehwegfreigabe denkbar • Die Buslinien auf der Mühlhäuser Straße sind zu beachten; diese zweigen im Straßenzug ab und erklären teilweise die unterschiedlichen Schwerverkehrswerte 	
<ul style="list-style-type: none"> • Die angedachten Tempo-20-Zonen im Innenstadtbereich (VEP-Maßnahmen I3 und I5) wurden vom Stadtrat abgelehnt <ul style="list-style-type: none"> ○ Nicht in der finalen VEP-Fassung enthalten ○ Radverkehrsfreundliche Lösung gleichwohl nötig ○ Innenstadt nicht als Durchgangsstrecke für Kfz sinnvoll • Bisherige Ansätze für fahrrad- und fußgängerfreundlichere Maßnahmen im Kernbereich der Innenstadt konnten nicht umgesetzt werden • Mindestens Verkehrssicherheit muss hergestellt werden, Kommunikation und Gespräche sind nötig 	
<ul style="list-style-type: none"> • Stedtfelder Straße hatte im Frühjahr eine höhere Verkehrsbelastung zum Schichtwechsel bei Opel, da die Adam-Opel-Straße gesperrt war • Radweg an der Stedtfelder Straße aus historischen Gründen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Größere Radverkehrsmengen in den 1990er-Jahren ○ Bindungspflicht entfällt 2024, danach könnte Führung im Mischverkehr angedacht werden 	

Sonstiges	
<ul style="list-style-type: none">• Der Förderantrag über das Förderprogramm „Klimaschutz im Radverkehr“ für die Nord-Ost-Route des EA-RADsterns wurde gestellt<ul style="list-style-type: none">○ Beinhaltet eine Qualitätsradroute nach thüringischem Modell; die erste dieser Art○ THG-Minderungspotenziale sind bedeutend○ Spatenstich laut Plan im Herbst 2022	
<ul style="list-style-type: none">• Der Radweg entlang der Hörsel ist planfestgestellt und wird umgesetzt<ul style="list-style-type: none">○ Teil des Hochwasserschutzes	
<ul style="list-style-type: none">• Eine Dauerzählstelle für den Radverkehr an der Stolzestraße soll errichtet werden<ul style="list-style-type: none">○ Nach der Umwandlung in eine Fahrradstraße (Evaluation)	
<ul style="list-style-type: none">• Das Fahrrad soll generell als besonders sozial verträgliches Transportmittel dienen.	
<ul style="list-style-type: none">• Die Projektförderung für die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes wurde bis Ende 2022 verlängert<ul style="list-style-type: none">○ Eine Weiterführung des Beteiligungs-Prozesses wird wahrscheinlich erst ab Herbst möglich sein○ Dazu wird es einen Austausch und baldmögliche Festlegung der Termischiene geben.	

Veröffentlichung	
<ul style="list-style-type: none">• Präsentation und zugrundeliegende Pläne des beauftragten Büros PGV, Hannover werden mit Zwischenstand vom 29.06.2021 durch die Stadt in die städtische Website eingestellt.• Sachliche Richtigstellungen, Ergänzungen der Legenden und weitere Hinweise zum unmittelbaren Verständnis der Unterlagen sind darin wie im Termin angesprochen bereits enthalten.	



**Wartburgstadt Eisenach
Fortschreibung des Radverkehrskonzepts**

**Planungsgemeinschaft
Verkehr**

PGV Dargel Hildebrandt GbR

Adelheidstraße 9 b
30171 Hannover

Telefon 0511/220 601-87
Telefax 0511/220 601-990

info@pgv-dargel-hildebrandt.de
www.pgv-dargel-hildebrandt.de

Öffentliche Bürgerveranstaltung

6. Oktober 2022

Wartburgschule Eisenach

- Fotoprotokoll -

Dokumentation von Themen und Ergebnissen

**Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes
der Wartburgstadt Eisenach**



**EISENACH
DIE WARTBURGSTADT**

**Öffentliche Veranstaltung zum Radverkehrskonzept
am 06. Oktober 2022**

Bearbeitung	Auftraggeber
PGV Dargel Hildebrandt GbR, Hannover	Wartburgstadt Eisenach Dezernat für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Stadtentwicklung
Edzard Hildebrandt Annika Wittkowski Marvin Uhde Sina Mewes	
SCHELP MEDIATION Claudia Schelp	

Öff. Veranstaltung zum Radverkehrskonzept 06.10.2022

1



**Ihre Partner
in Verkehrsfragen**

Diplomingenieure
Verkehrswesen
Beratende Ingenieure
für Bauwesen

Sie erreichen uns vom
Hauptbahnhof mit den
Stadtbahnlinien 1, 2 u. 8,
Haltestelle Schlägerstraße

Ablauf der Veranstaltung

Programm

17.30 Uhr
Ankommen und Umsehen

18.00 Uhr
Begrüßung und Eröffnung

18.15 Uhr
Thematische Einführung

18.45 Uhr
Austausch an Themenorten

19.45 Uhr
Zusammenfassen der
Ergebnisse, Fragen und Diskussion

20.15 Uhr
Wie geht es weiter?
Verabschiedung

20.30 Uhr
Ende der Veranstaltung

Einladung zur öffentlichen Veranstaltung zum Radverkehrskonzept der Stadt Eisenach

6. Oktober 2022
17:30 Uhr

Aula der Wartburgschule,
Wilhelm-Pieck-Straße 1



EISENACH
DIE WARTBURGSTADT

Eisenach soll fahrradfreundlicher werden – Diskutieren und machen Sie mit!

Die Stadt Eisenach erarbeitet gemeinsam mit dem Büro PGV Dargel Hildebrandt aus Hannover die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes. Es soll als zentraler Baustein zur Verbesserung der Verkehrsabläufe und Förderung des Umweltverbundes dienen. Dazu werden nun neue Planungs- und Handlungsansätze für den Radverkehr in Eisenach entwickelt.

Sie als lokale Nutzer:innen und damit Expert:innen für den Radverkehr in der Stadt Eisenach sind gefragt, in der

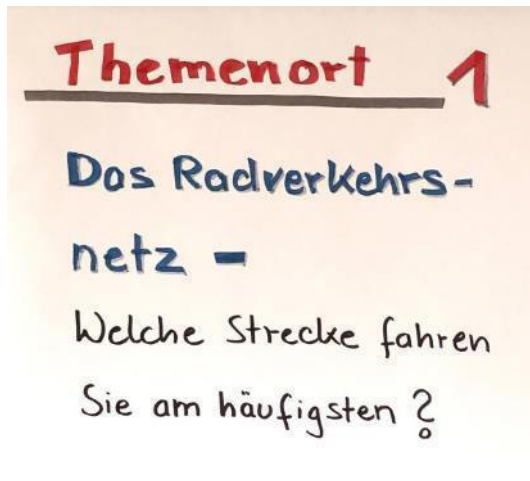
Öffentlichen Veranstaltung mit den Fachleuten und den Vertreter:innen der Stadt in den Dialog zu gehen.

Wir haben Themenorte zum Radverkehrsnetz, dem Service rund ums Rad und zu einem Leitbild für Fahrradfreundlichkeit vorbereitet. Außerdem können Sie die bereits erarbeiteten Maßnahmenvorschläge des Planungsbüros für Eisenach kommentieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Themenort 1

Das Radverkehrsnetz in Eisenach



Zusammenfassung Themenort 1 – Moderation Marvin Uhde

An Themenort 1 wurden sowohl die im Konzept enthaltenen Routen erörtert als auch neue Verbindungen von den ortskundigen Teilnehmenden eingebracht. Die Diskussion teilte sich in zwei Gruppen auf: Eine Gruppe befasste sich mit der Kernstadt Eisenach, die andere mit den weiteren Ortsteilen der Stadt.

In der Kernstadt wurden unter anderem die bisherigen Öffnungen von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für Radfahrende kritisiert, da diese Maßnahme auch in zu schmalen Straßen umgesetzt wurde. Die Schillerstraße lieferte den Teilnehmenden ein anschauliches Beispiel, da die geringe Fahrbahnbreite Begegnungsverkehr v.a. mit dem ÖPNV erschwert. Dazu wird den Autofahrenden in Teilen nicht deutlich genug gemacht, dass ihnen der Radverkehr entgegenkommen darf.

Zudem wurde die Ost-West-Hauptverbindung durch Eisenach für den Radverkehr vieldiskutiert. Die Rennbahn wird im Bestand als nicht geeignet betrachtet und auch nicht als zukünftig sinnvolle Achse angesehen. Daher wurden Alternativvorschläge eingebracht, z.B. eine Verbindung südlich der Bahn.

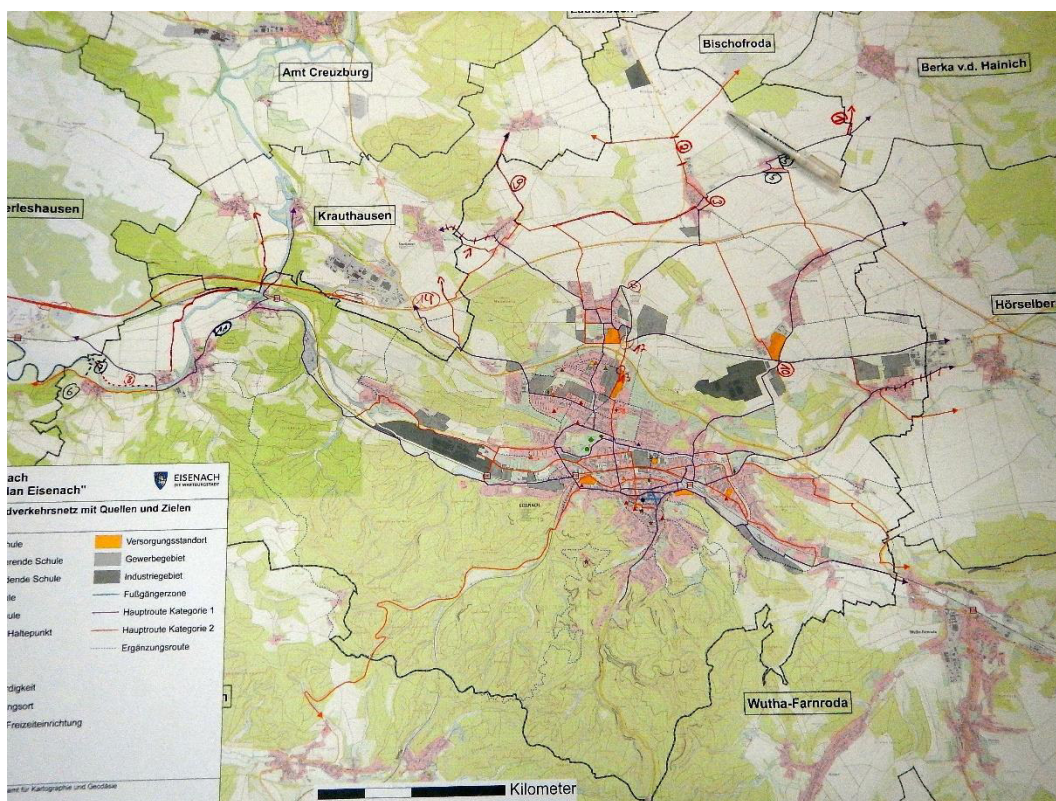
Bezüglich der Führung von Radverkehrsrouten im Netz standen in der Kernstadt v.a. die spezifischen Routen in der Diskussion. Besonders die Friedensstraße wurde als Hauptroute als Alternative zur Altstadtstraße ins Spiel gebracht. Auch der Eichrodter Weg oder die Kleine Löbergasse werden ihren Parallelstraßen bevorzugt, wobei in diesen Fällen Ertüchtigungen der Fahrbahnen anzustreben sind.

Ebenso wurde in den Ortsteilen die Anbindung der einzelnen Ortschaften angesprochen. Beispielhaft ist Göringen zu nennen, für welches ein direkter Anschluss an das Radverkehrsnetz gewünscht wurde. Auch fehlende Radverkehrsanlagen an

klassifizierten Straßen wurden bemängelt, wie z.B. an der L 1016 nördlich von Routen Neukirchen. Teilweise sind in diesen Fällen Alternativverbindungen über Kfz-arme Routen, wie z.B. Wirtschaftswege genannt worden.

Ein finaler vieldiskutierter Punkt in den Ortsteilen stellte die Anbindung an die benachbarten Städte und Gemeinden dar. Auch in diesem Fall sind teilweise Wirtschaftswege vorhanden, die anstelle klassifizierter Straßen als Netzbestandteile infrage kommen könnten.

Beiträge der Besucher:innen



Karte: Anmerkungen zum Radverkehrsnetz (Gesamtstadt)

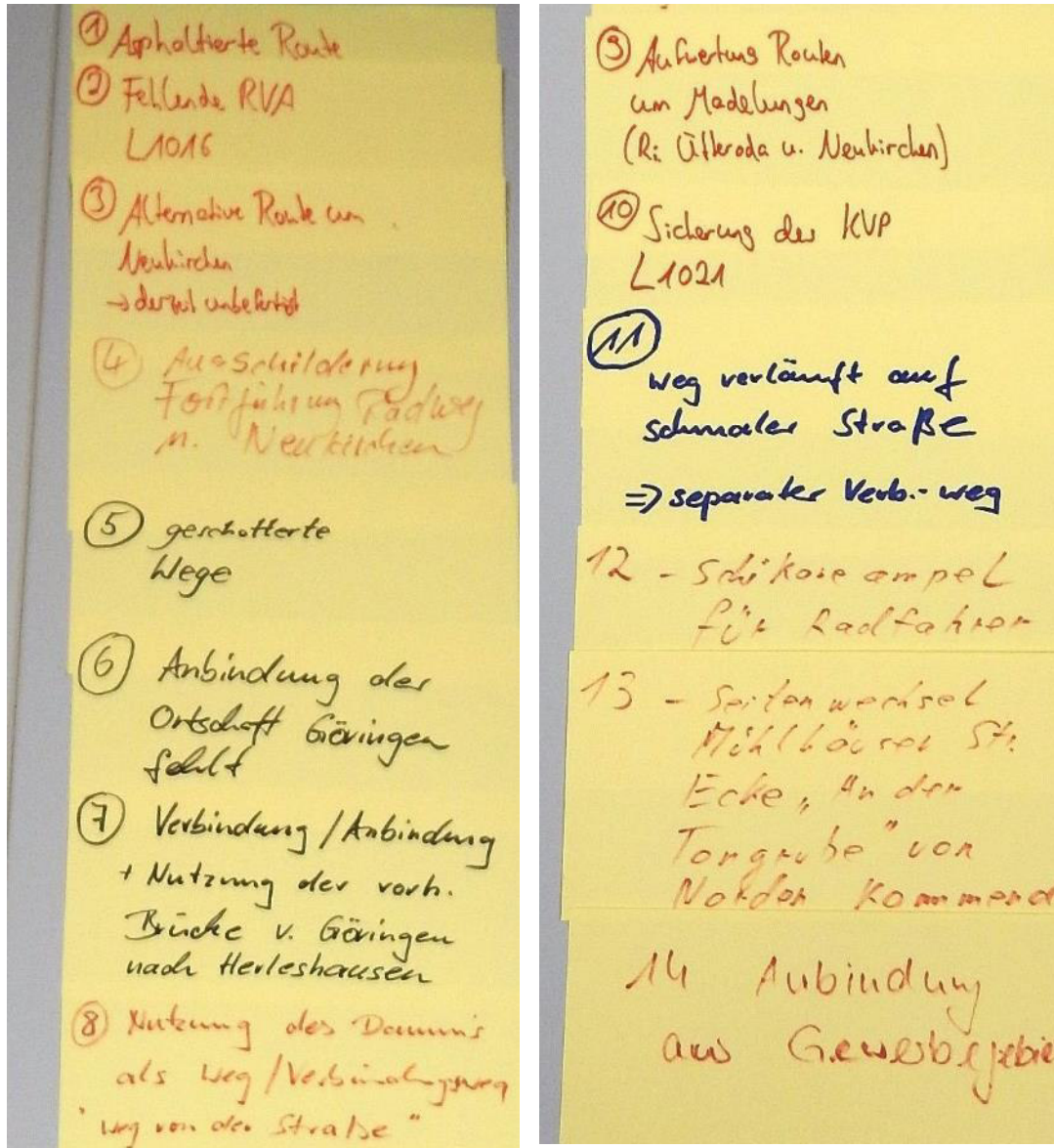


Karte: Anmerkungen zum Radverkehrsnetz (Gesamtstadt, Ausschnitt)



Karte: Anmerkungen zum Radverkehrsnetz (Kernstadt)

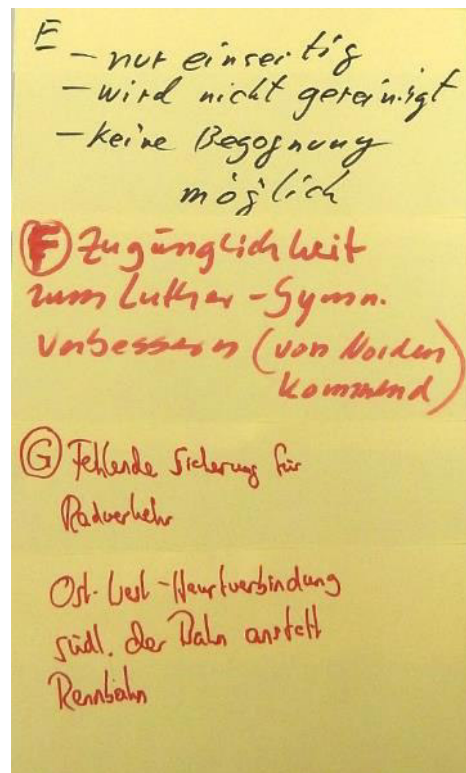
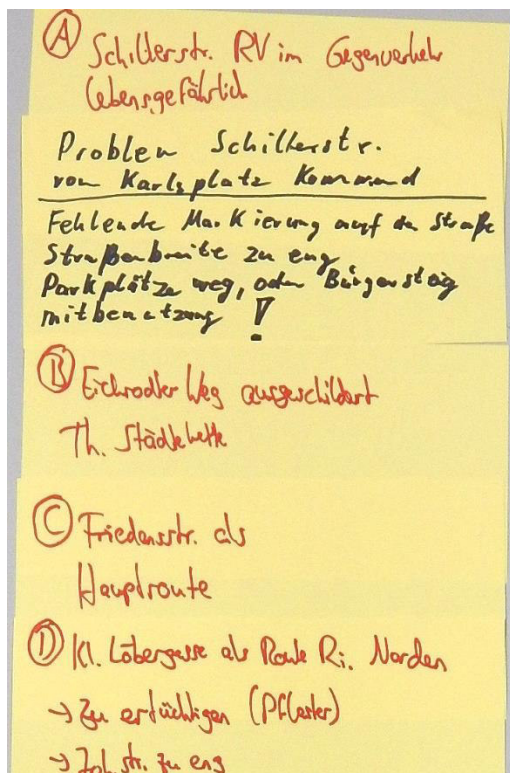
Rückmeldungen auf Karten zur Gesamtstadt

Gesamtstadt

1. Asphaltierte Route (Berteroda – Berka v.d. Hainich; anstelle K 508)
2. Fehlende RVA L 1016 (nördl. Neukirchen)
3. Alternative Route um Neukirchen → derzeit unbefestigt
4. Ausschilderung Fortführung Radweg nach Neukirchen
5. Geschotterte Wege um Berteroda
6. Anbindung der Ortschaft Göringen fehlt
7. Verbindung / Anbindung + Nutzung der vorh. Brücke v. Göringen nach Herleshausen

8. Nutzung des Damms als Weg / Verbindungsweg „weg von der Straße“ (zwischen Wartha und Landesgrenze; anstelle K 17)
9. Aufwertung Routen um Madelungen (Ri. Ütteroda u. Neukirchen)
10. Sicherung des KVP L 1021
11. Weg verläuft auf schmaler Straße (K 505 Neuenhof – Hörschel) → separater Verb.-weg
12. Schikane Ampel für Radfahrer (Knoten L 1016 – L 1021)
13. Seitenwechsel Mühlhäuser Str. Ecke „An der Tongrube“ von Norden kommend
14. Anbindung aus Gewerbegebiet Krauthausen

Rückmeldungen auf Karten zur Kernstadt



Kernstadt

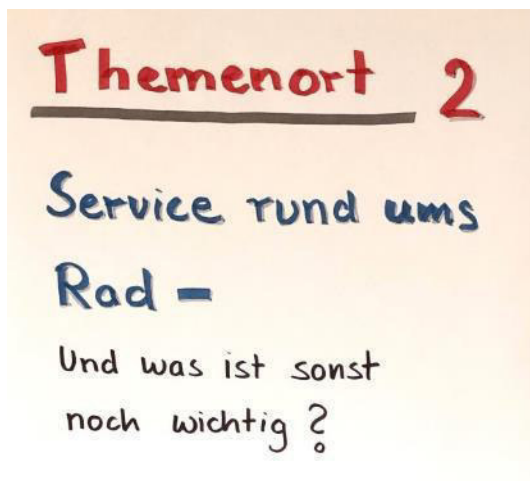
- A. Schillerstr. RV im Gegenverkehr lebensgefährlich
 → Problem Schillerstr. Vom Karlsplatz kommend: Fehlende Markierung auf der Straße, Straßenbreite zu eng, Parkplätze weg oder Bürgersteig Mitbenutzung
- B. Eichrodter Weg ausgeschildert (als Route anstatt Bahnhofstr. in Betracht ziehen); Thüringer Städtekette
- C. Friedensstr. Als Hauptroute
- D. Kl. Löbergasse als Route Ri. Norden → zu ertüchtigen (Pflaster); Johannisstraße zu eng

- E. Nur einseitig; wird nicht gereinigt; keine Begegnung möglich (*Mühlhäuser Str. Höhe B 19 / B 84*)
- F. Zugänglichkeit zum Luther-Gymnasium verbessern (von Norden kommend)
- G. Fehlende Sicherung für Radverkehr (*Langensalzaer Str. am Radwegende*)

Allgemein: Ost-West-Hauptverbindung südlich der Bahn anstatt Rennbahn

Themenort 2

Service rund um das Rad



Zusammenfassung Themenort 2 – Moderation Annika Wittkowski

Am Themenort 2 ist eine vielseitige Sammlung entstanden, wie der Radverkehr ergänzend zur Realisierung anforderungsgerechter Radverkehrsanlagen attraktiver gestaltet werden kann. Dabei gibt es sowohl ganz konkrete Hinweise auf einzelne Straßen/Orte in Eisenach als auch allgemeine Ideen, die über bauliche Maßnahmen hinausgehen. Auch wurden Ideen eingebracht, die nicht ausschließlich dem Radverkehr zugutekommen, sondern z.B. auch Touristen und Einheimischen Vorteile bieten. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass die Bedeutung des Fahrradtourismus in Eisenach als hoch einzuschätzen ist und Angebote „Rund ums Rad“ auch auf diese Zielgruppe ausgerichtet werden sollten.

Schwerpunkte wurden beim **Thema „Fahrradparken“** gesehen. Es ist den Teilnehmenden wichtig, dass nicht nur eine ausreichende Anzahl an Abstellmöglichkeiten vorliegt, sondern diese auch möglichst überdacht sind. Dringender Nachholbedarf wird überdies bei der Einrichtung von gesicherten Abstellanlagen gesehen. Zwar ist das in einem Parkhaus aktuell eingerichteten Angebot als positiv zu bewerten, aber es sollte an verschiedenen Orten Fahrradkäfige und Boxen zum Einschließen

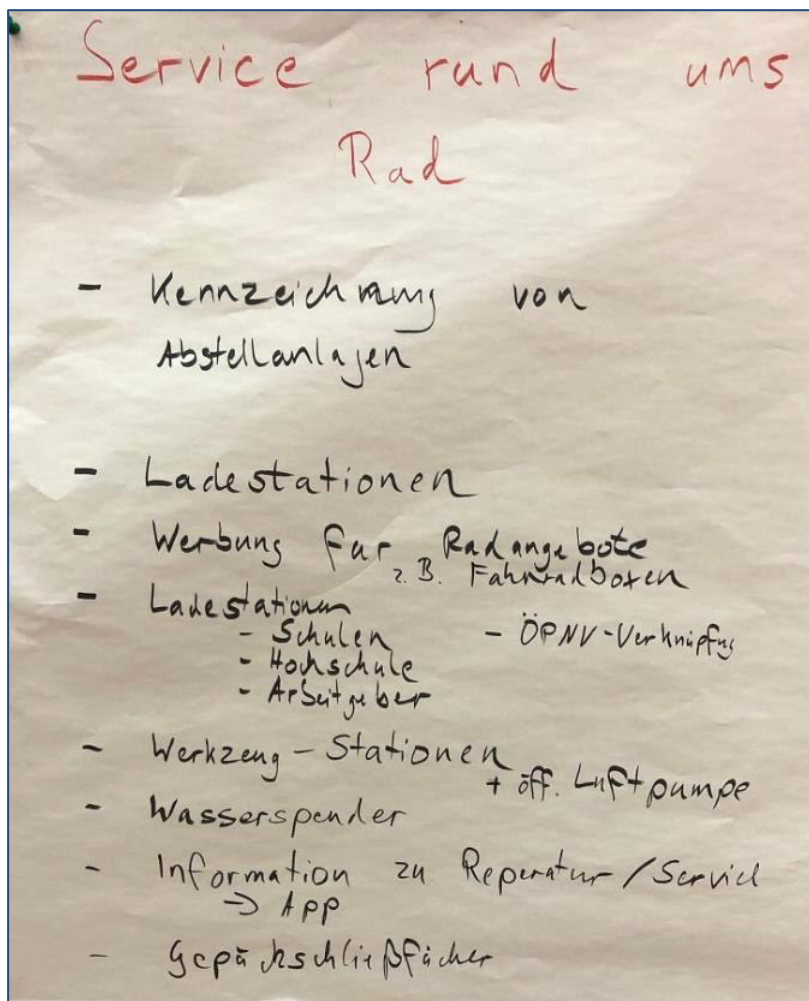
von Fahrrädern (mit Gepäck) geben. Insbesondere am Hauptbahnhof und im Innenstadtbereich (Markt) fehlen diese Angebote. Als zur Einrichtung geeignete Flächen werden u.a. Kfz-Parkhäuser benannt, die häufig nur gering ausgelastet sind.

Ergänzende Angebote, wie Reparatur-Stationen mit dem nötigsten Werkzeug sowie einer Luftpumpe oder ein Hinweis auf Fahrradwerkstätten kann bei Radpannen wertvolle Hilfe leisten. Darüber hinaus wurden Wasserspender als Service nicht nur für Radfahrende angeregt.

Hinweise zur Verbesserung der **Radverkehrswegweisung** wurden in Bezug auf die Anbindung der umliegenden Kommunen, aber auch Eisenachs Ortsteilen gegeben. Außerdem sollten Hinweise auf (gesicherte) Abstellanlagen oder Serviceangebote integriert werden, um vor allem Ortsunkundigen eine Orientierung zu bieten.

Der Aufbau von **Ladeinfrastruktur für Pedelecs/E-Bikes** spielt vor allem für Touristen eine Rolle, hier sind Ladesäulen mit Abschließmöglichkeit besonders geeignet. Um auch ein Angebot für Einheimische zu bieten, können Ladepunkte an Schulen oder bei großen Arbeitgebern eingerichtet werden.

Beiträge der Besucher:innen



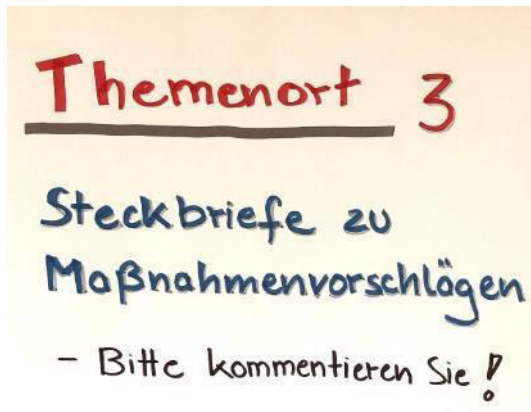
- Willkommenskultur am Rathaus
→ Start für viele evr. Routen
- Zentraler Ort zum Abstellen mit Gepäck
- Fahrradparkhaus am Bahnhof
→ Flächen in Kfz-Parkhaus nutzen
- Fahrrad-'Lift' zur Überwindung von Steigungen, z. B. per Bus
- Zählstationen mit Induktionsschleife an den Hauptachsen
- mehr Überdachungen
- große Gepäckschleppäder
- Boxen am Markt



Karte: Standortvorschläge für Serviceangebote

Themenort 3

Steckbriefe zu Maßnahmenvorschlägen



Zusammenfassung Themenort 3 – Moderation Edzard Hildebrandt und Sina Mewes

Der Themenort 3 befasste sich mit der Bewertung von konkreten Lösungsvorschlägen für innerstädtische Straßenräume mit erheblichen Mängeln und Hemmnissen für im Alltag Radfahrende durch die Teilnehmenden.

Die auf Steckbriefen in Kurzform anschaulich anhand von Querschnittsskizzen, Fotos und Verkehrsdaten dargestellten Vorschläge waren bereits in der Online-Präsentation zugänglich. Insoweit konnte sich die Mehrzahl der Teilnehmenden, die sich als regelmäßig im Alltag Radfahrende auswiesen, am Themenort intensiv über das Für und Wider der Lösungen austauschen, wie die Mitschriften zeigen.

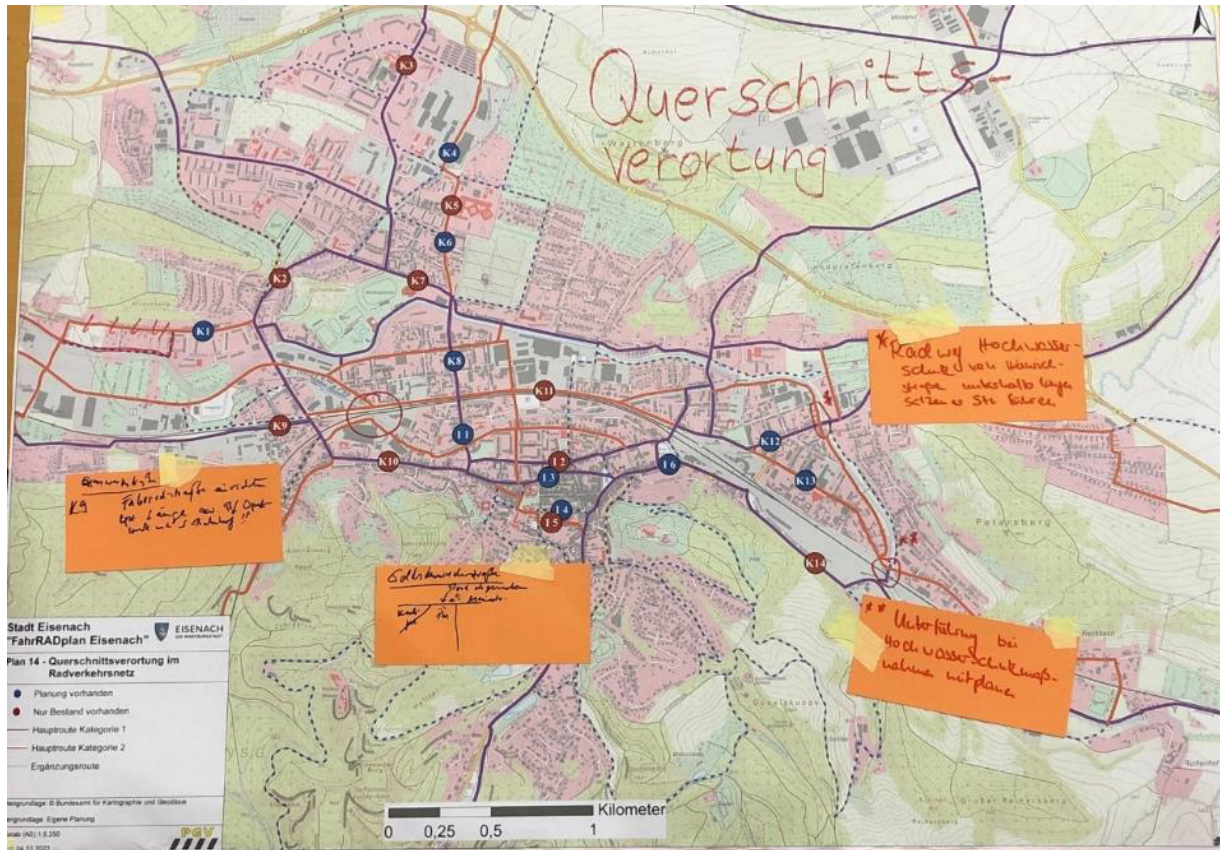
Zudem entspannen sich auch Gespräche über weitere im jeweiligen Stadtviertel vorliegende Problemstellungen, z. B. über die Verträglichkeit von Gewerbenutzungen und Lkw-Verkehr in einer geplanten Fahrradstraße (Wilhelm-Rinkens-Str.). Auch diese Beiträge wurden gerne aufgenommen und räumlich passend den Querschnittspositionen im Stadtgebiet zugeordnet.

Das Ranking der bereits online als besonders problematisch bzw. mit hohem Handlungsbedarf bewerteten Straßenzüge spiegelt sich klar in den am Veranstaltungsabend dokumentierten Beiträgen wider. Als Beispiele werden hier angeführt: Mühlhäuser Straße, Hospitalstraße und Alexanderstraße.

Aus den Gesprächen an den Stellwänden konnten weitere hilfreiche Verbesserungsvorschläge mitgenommen werden. Auch der Wunsch der Teilnehmenden, an verschiedenen Stellen noch mutiger auf durchgreifende Verbesserungen hinzuwirken, war deutlich vernehmbar. Insgesamt war das Meinungsbild von sehr konkreten, praxistauglichen Vorschlägen geprägt.

Der ADFC-Kreisverband stellte dazu freundlicherweise eine schriftliche Zusammenstellung seiner Empfehlungen zur Verfügung.

Beiträge der Besucher:innen



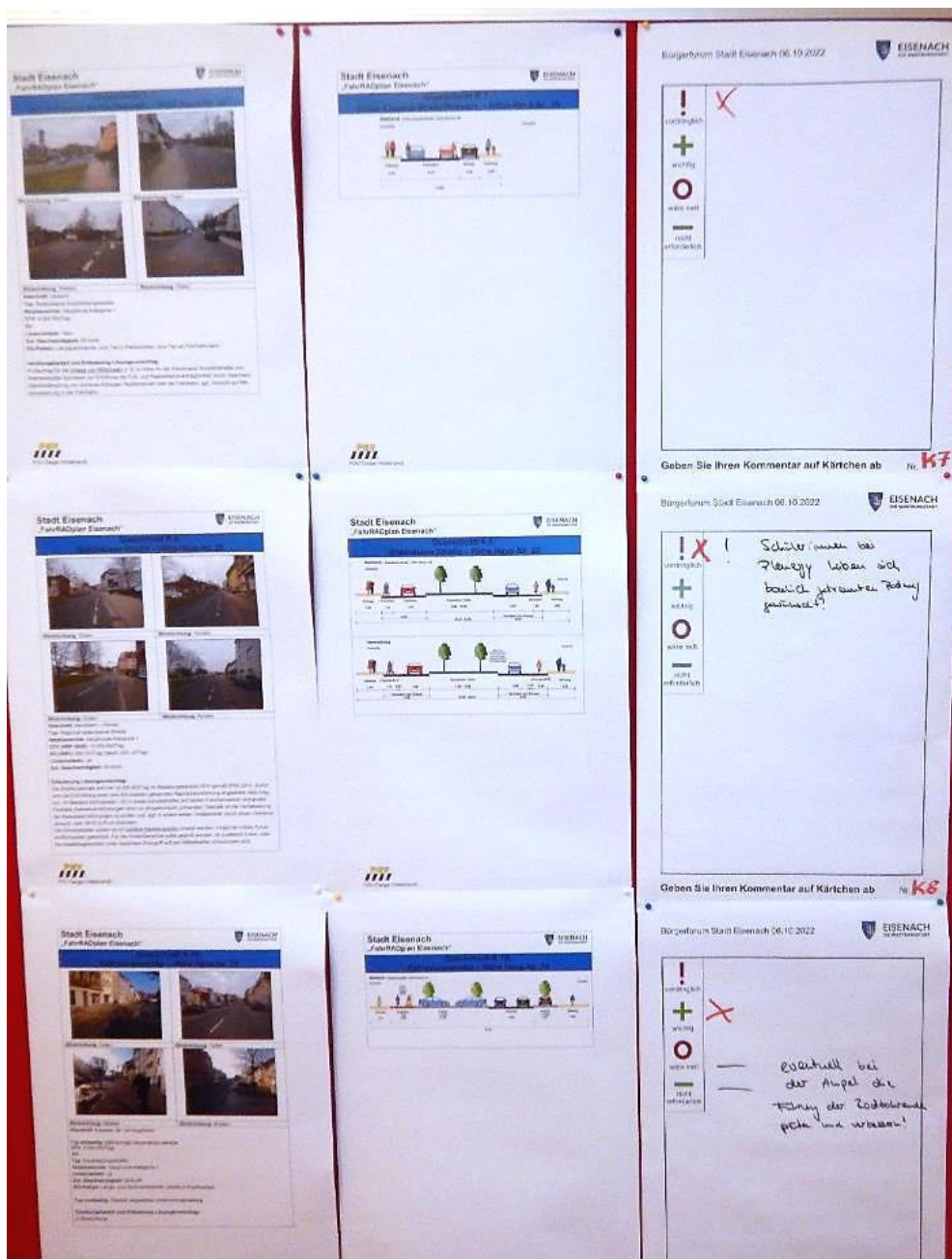
Karte: Querschnittsverordnung

Bewertung der Steckbriefe zu Maßnahmevorschlägen

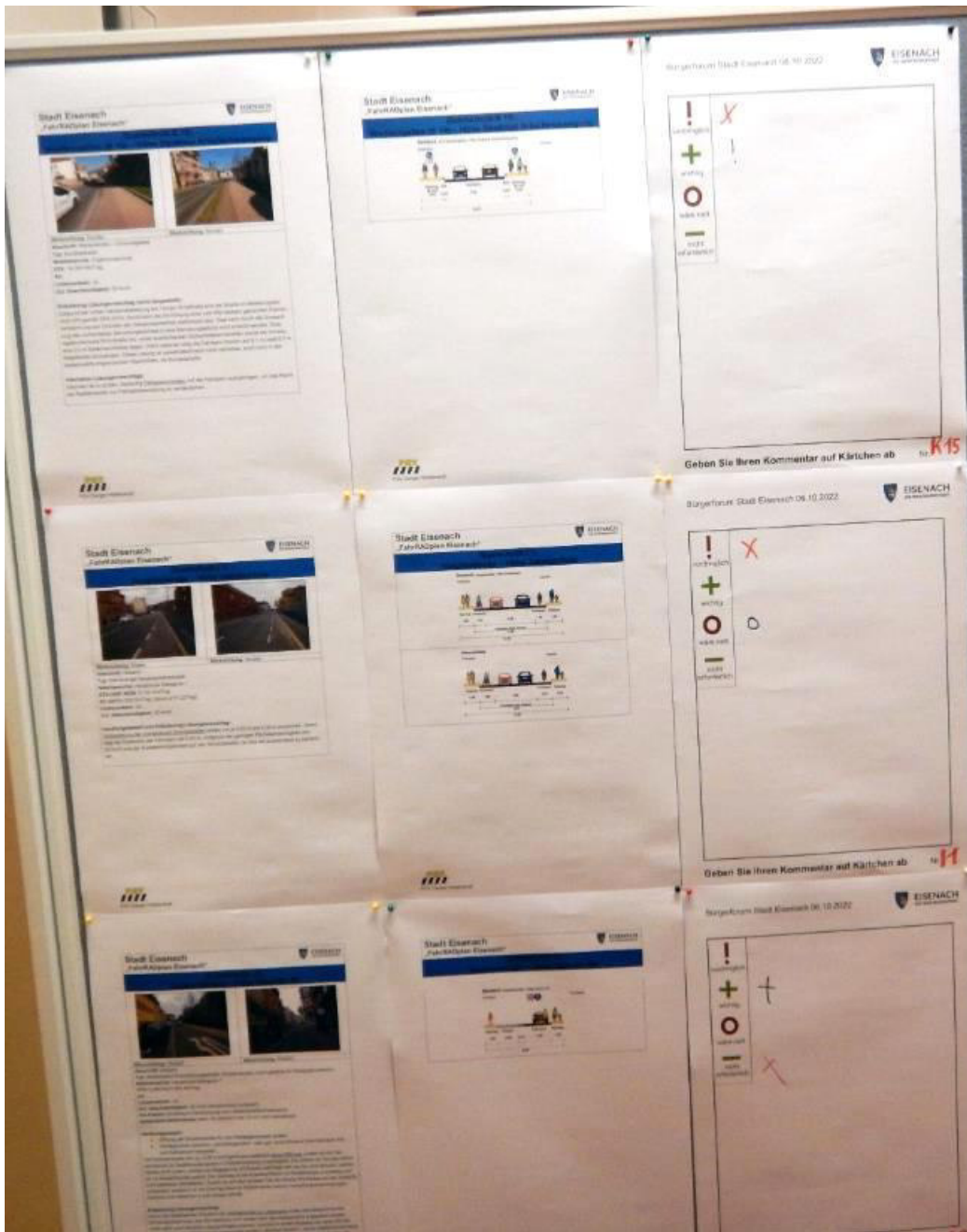
Die Steckbriefe selbst können im Zwischenbericht Radverkehrskonzept (Stand August 2022) auf der Internetseite der Stadt Eisenach nachgelesen werden.

https://www.eisenach.de/fileadmin/user_upload/Leben/Verkehr/2022-08_Radverkehrskonzept_Zwischenbericht.pdf

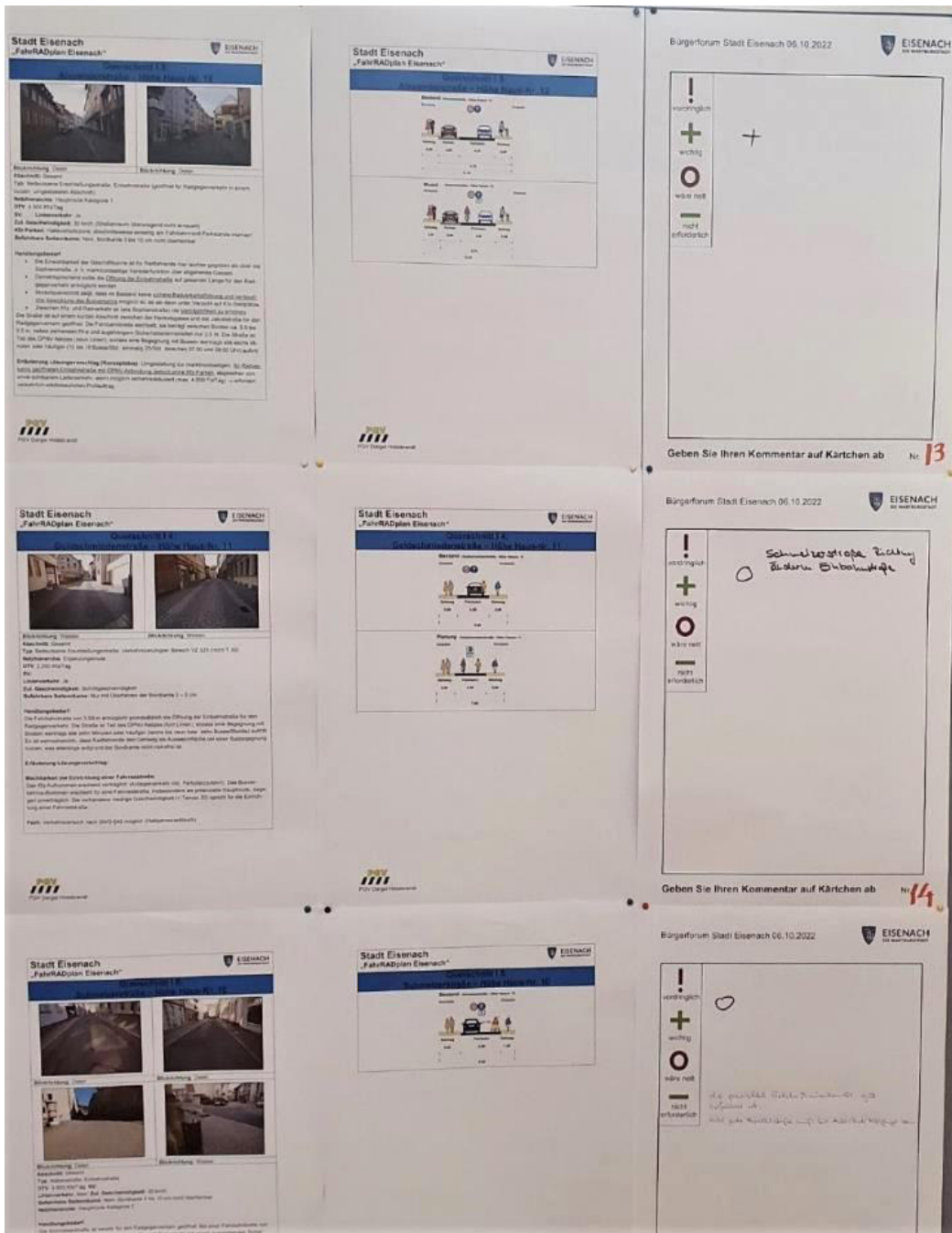
Hier im Fotoprotokoll werden Fotos von den Bewertungen der auf der Veranstaltung ausgehängten Steckbriefe gezeigt.



Maßnahmensteckbriefe K 7 – K 10



Maßnahmensteckbriefe K 15 und I 1 – I 2



Maßnahmensteckbriefe I 3 – I 5

Rückmeldungen zu den Steckbriefen auf Karten

- Hospitalstraße; besser gestalten, z.B. nach Beispiel E.-Thälmann-Str
- Konfliktpunkt am Kaufhaus Schwager Richtung Karlsplatz; Lösung ist wichtig
- Verbindung Zeppelinstr. – Wilhelm-Pieck-Str.: geplanter RW ist Promenade für Rentner (Thälmannstr. Als Alternative) → Bänke installieren

K1: Keine abgesenkten Einfahrten; durchgehende RW-Höhe

K4: Im Rahmen eines Jugendforums wurde die Forderung formuliert, einen separaten Radweg in der Mühlhäuser Straße anzulegen. (gilt auch für K5 + K6)

K10: Kreuzungen mit Straßen haben Absätze, für Radtourler mit Gepäck ein No-Go

K11: Wilhelm-Rinkens-Str.: Gewerbe / Anlieger vs. Fahrradstraße

K15: Ständiger Wechsel oder Unterbrechung von Radwegen

I1: Schutzstreifen hört an Bushaltestellen + Kreuzungen auf! Alternativ: Autofreie Parallelstraßen (nicht nur hier)

I2: Alexanderstr.: Autofahrer nehmen den Versatz zwischen Markt und Jacobstraße nicht wahr

I2: Sophienstr.: Öffnen in Gegenrichtung

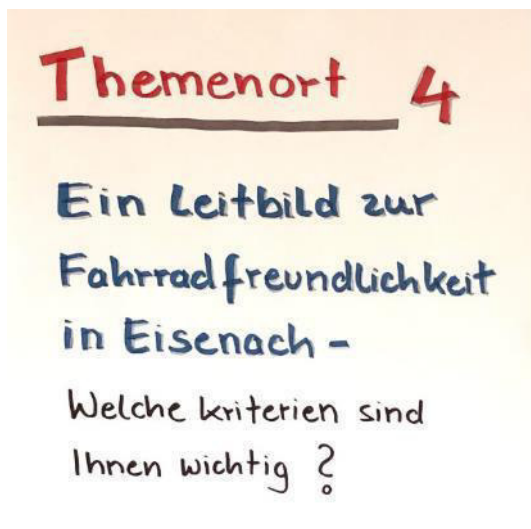
I5: Real ist für Autofahrer nicht offensichtlich, dass es Radgegenverkehr gibt; klare, farbige Kennzeichnung auf dem Belag nötig

I6: Schwerverkehr + wurde erst umgebaut

I6: Schillerstr. West ab Nikolaistr. → Parken auflösen, nur Halt; Radschutzstreifen Richtung Ost

Themenort 4

Ein Leitbild zur Fahrradfreundlichkeit in Eisenach



Zusammenfassung Themenort 4 – Moderation Claudia Schelp

Ein Teil des „Zwischenberichts Radverkehrskonzept“ (Stand August 2022) ist ein **Leitbild zur Fahrradfreundlichkeit in Eisenach**. Dieses Leitbild soll die Handlungsempfehlungen und Folgerungen des Radverkehrskonzeptes zusammenfassen und als kompaktes Programm für die politische Beschlussfassung geeignet sein.

1. Die Stadt Eisenach fördert den Rad- und Fußverkehr als zentralen Bestandteil ihrer zukunftsorientierten Stadtentwicklung.
2. Die Stadt Eisenach forciert den Aufbau eines lückenlosen und bedarfsgerechten Radwegenetzes.
3. Das Fahrrad wird in Eisenach ein selbstverständliches Alltagsverkehrsmittel für jedermann.
4. Das Ziel der Vermeidung von Verletzungen und Unfällen im Radverkehr, auch Vision Zero genannt, wird von der Stadt Eisenach konsequent verfolgt.
5. Die Stadt Eisenach etabliert sich als Radfahrstandort.
6. Lasten- und Wirtschaftsverkehr mit dem Rad gewinnt in Eisenach zunehmend an Bedeutung.
7. Eisenach wandelt sich zur Fahrradpendlerregion.

Das ausführliche Leitbild ist auf der Internetseite nachzulesen.

https://www.eisenach.de/fileadmin/user_upload/Leben/Verkehr/2022-08_Radverkehrskonzept_Zwischenbericht.pdf

Die Teilnehmenden haben bei der Veranstaltung zu diesem Leitbild Stellung genommen und zum Ausdruck gebracht, dass ihnen **Verbindlichkeit und Messbarkeit** in Bezug auf die einzelnen Aspekte des Leitbilds besonders wichtig sind.

Als Beispiele wurden Ziele wie „100 neue Radbügel pro Jahr“ oder „Realisierung von mindestens einer Maßnahme zum Radverkehr aus dem Konzept pro Jahr“ oder „alle Niveau-Unterschiede auf 0 korrigieren“ genannt.

Gleichzeitig war ihnen wichtig, dass das neue Radverkehrskonzept im größeren Sinne neu denkt und Handlungsempfehlungen gibt und nicht beim „Ausbessern“ stehen bleibt. Es braucht einen ganzheitlichen Ansatz und eine Utopie für die ganze Stadt und alle Verkehrsteilnehmenden – also ein Gesamtkonzept (Fußgänger / Fahrrad / Pkw / Klima / Tourismus / usw.). Es sollte zum Ziel haben, mehr Lebensqualität für alle Menschen in der Stadt Eisenach zu erreichen. Dafür wären eine fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit sowie gemeinsame Gestaltung notwendig, erklärten einige Besucher:innen. Bei der Umsetzung der Maßnahmen sei außerdem ein Monitoring der Maßnahmen wichtig.

Bei der Frage zu Kriterien, die bei der Bewertung und Priorisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen im Radverkehrskonzept zugrunde gelegt werden sollten, wurde vor allem die **Sicherheit** genannt sowie die **Durchgängigkeit**. D.h. es soll Routen geben, bei denen die Radfahrenden Vorrang haben. Dafür braucht es auch die **Akzeptanz** durch die Autofahrenden. Radfahrende sollten sichtbarer werden, auch durch Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Plakataktionen, wie sie auf Autobahnen realisiert sind. Bei der Umsetzung sollte mehr auf Qualität als auf Quantität gesetzt werden. Wenn Radfahren in Eisenach sicherer ist, werden auch mehr Menschen mit dem Rad fahren, weil das Radfahren dann auch Freude macht.

Kommentar des Planungsbüros/der Moderation:

Es ist hilfreich, zwischen **Wertezielen** und **Handlungszielen** zu unterscheiden. Das Leitbild der Stadt Eisenach zum Radverkehrskonzept soll die Werteziele abbilden. Für die Handlungsziele ist z.B. ein Umsetzungskonzept mit Zeitschiene für die einzelnen Maßnahmen hilfreich. Über die Definition von Handlungszielen kann dann jene Verbindlichkeit geschaffen werden, die sich viele Teilnehmende an diesem Themenort gewünscht haben. In der Priorisierung der Maßnahmen, könnten Pilotprojekte für einzelne Maßnahmen integriert werden und somit die Bedeutung der Werte des Leitbilds untermauern.

Beiträge der Besucher:innen

Ein Leitbild
- Kriterien -

- konkreter werden
z.B. in Tempo 30 Zonen
"Berliner Kissen"
- mehr als Verbesserung des Bestands
sondern neu über Flächenverteilung
nachdenken (und handeln)
- Ziele setzen → jedes Jahr ^{mind.} 100 Fahrrad-
(messbar) bündel o.ä.
→ eine Maßnahme / Projekt
- Niveauunterschied = 0 als Ziel
- Ganzheitlicher Ansatz
→ alle Verkehrsteilnehmenden mit-
denken
- Mehr Lebensqualität in der Stadt
Schaffen

- Leitbild - 2

Radfahren muss Spaß machen

↳ man muss es gerne machen

↳ sich sicher fühlen

Akzeptanz durch Autofahrende

Radfahren präserter machen

↳ Aufmerksamkeit

↳ durch Öffentlichkeitsarbeit

↳ durch gute Radwege

↳ durch Plakate / Karikaturen / Bilder


Kriterien: Qualität vor Quantität

↳ Sicherheitsaspekt

Sicherheitsgefühl stärken	Durchgängigkeit ohne "Brüche"
Monitoring zur Umsetzung	Lastenverkehr? zu wenig Platz

Gesamt Leitbild
EA fehlt
FG, Fahrrad, Fe, Klum, Tor, etc.

Plakate aus dem Eingangsbereich



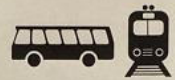


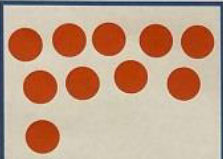


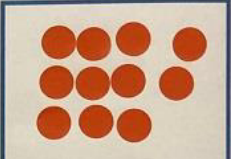


EISENACH
DIE WARTBURGSTADT


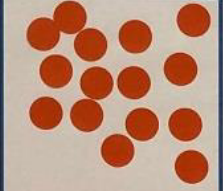

Herzlich Willkommen beim Bürgerforum „FahrRADplan“ Eisenach


Wer ist heute Abend hier ?

Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie heute Abend gekommen?
Bitte setzen Sie **einen Punkt** in das entsprechende Feld.

			
		 <div style="background-color: #ffb6c1; padding: 5px; display: inline-block;">E-Scoter</div> 	

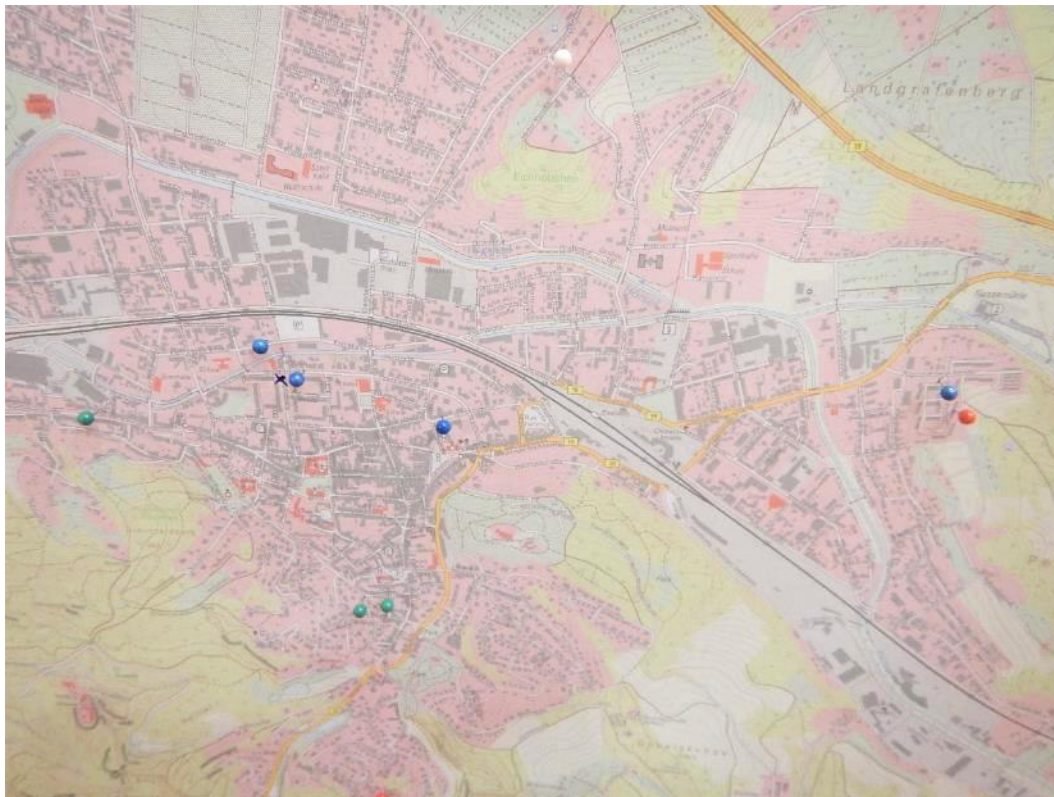
Welcher Altersgruppe gehören Sie an?
Bitte setzen Sie **einen Punkt** in das entsprechende Feld.

unter 25 Jahre	25 bis 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
			



PGV Dargel Hildebrandt GbR

Wo wohnen Sie? Wo ist Ihr Lebensmittelpunkt?



Anregungen und Fragen der Besucher:innen im Plenum

- Wie werden Planungen der vormals kreisfreien Stadt Eisenach in die Planungen des Wartburgkreises einbezogen?


Das Radverkehrskonzept wurde von der Stadt Eisenach in Auftrag gegeben, weshalb dort auch der Fokus der Planung liegt. Es erfolgt eine Abstimmung mit den angrenzenden Kommunen zur Sicherstellung der Anschlüsse.

- Wie sieht der konkrete Auftrag an das Planungsbüro aus? Welches Konzept/ Welche Vision wird verfolgt?

Im Wesentlichen soll das veraltete Radverkehrskonzept der Stadt Eisenach aktualisiert werden. Dabei wird die Kernstadt, aber auch das gesamte Stadtgefüge als Planungsraum betrachtet. Die Anbindung an angrenzende Kommunen ist Bestandteil der Planung. Das zu entwickelnde Leitbild kann Antworten auf die Frage nach einer Vision für den Radverkehr geben.

- Ein Teilnehmender wünscht sich eine Folgeveranstaltung, bei der konkrete Lösungen vorgestellt werden. Die Planungen sollen alle Entscheidungsträger überzeugen, sodass sich einheitlich für eine Umsetzung des Radverkehrskonzeptes entschieden werden kann. Für die Umsetzung ist es wichtig, die Ziele etappenweise angehen zu können, um auch kurzfristig sichtbare Ergebnisse zu erhalten.
- Es soll das gesamte Stadtgebiet auf allen Karten dargestellt werden (nicht nur der Kernstadtbereich). Das Anbinden der Ortsteile an die Kernstadt sollte ein wesentliches Planungsziel sein.
- Angestrebt werden sollte, das Radverkehrskonzept im Stadtrat einstimmig zu beschließen. Dafür muss eine hohe Akzeptanz der Maßnahmen erzielt werden.

Feedback am Ende der Veranstaltung


**EISENACH**
DIE WARTBURGSTADT

„FahrRADplan“ Stadt Eisenach Öffentlicher Veranstaltung


Was sind die wichtigsten Maßnahmen für eine fahrradfreundliche Stadt Eisenach?

Bitte verteilen Sie bis zu **3 Punkte** auf die wichtigsten Maßnahmen


Neubau straßenbegleitender Radwege




Instandsetzung straßenbeleitender Radwege




Radrouten abseits der Hauptverkehrsstraßen




Ausbau und Verbesserung von sicherem Fahrradparken an ÖPNV- oder Bahn- Haltepunkten



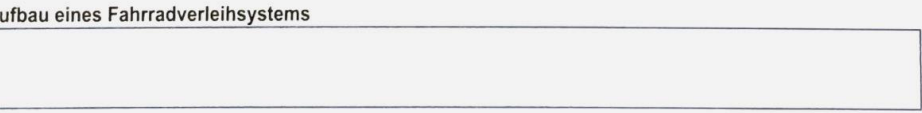
Ausbau und Verbesserung von sicherem Fahrradparken an sonstigen Standorten




Bereitstellen von Ladestationen für E-Bikes und Pedelecs




Aufbau eines Fahrradverleihsystems



Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit





Impressionen des Abends





Kontaktdaten:

PGV Dargel-Hildebrandt GbR

Edzard Hildebrandt
Annika Wittkowski
Marvin Uhde
Sina Mewes

Adelheidstraße 9 b
30171 Hannover
Telefon 0511/220 601-87
Telefax 0511/220 61-990

info@pgv-dargel-hildebrandt.de
www.pgv-dargel-hildebrandt.de

SCHELP MEDIATION

Claudia Schelp

Bertha-von-Suttner-Platz 15
30173 Hannover
Telefon: 0177 2989770

cs@schelp-mediation.de
www.schelp-mediation.de



EISENACH
DIE WARTBURGSTADT

Stadt Eisenach

Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes
Reader Auswertung Online-Beteiligung 01-2023



Stadt Eisenach

Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes

– Reader Auswertung Online-Beteiligung 01-2023

Auftraggeber: Stadt Eisenach
Amt für Stadtentwicklung
Markt 22
99817 Eisenach

Auftragnehmer: Planungsgemeinschaft Verkehr
PGV Dargel Hildebrandt GbR
Adelheidstraße 9 b
D - 30171 Hannover
Telefon 0511 220 601-87
Telefax 0511 220 601-990
E-Mail: info@pgv-dargel-hildebrandt.de
www.pgv-dargel-hildebrandt.de

Bearbeitung: Edzard Hildebrandt
Annika Wittkowski
Marvin Uhde

Hannover, im Januar 2023

Inhalt

1.	Aufbau der Befragung	3
2.	Einzelauswertung.....	4
3.	Kreuzauswertungen	11
	Verzeichnisse	13
	Abbildungen im Text	13

1. Aufbau der Befragung

Der Fragebogen begann mit einer anonymen Abfrage von Alter und Wohnort der Befragten. Im Fall des Wohnortes wurde nach den Eisenacher Stadtteilen unterschieden. Teilnehmende von außerhalb Eisenachs wurden nach Wartburgkreis, dem restlichen Thüringen und als überregionale Teilnehmende unterschieden, wobei über ein Freitextfeld eine genauere Zuordnung möglich war.

Frage 3 bezog sich auf die Häufigkeit der Nutzung des Fahrrades im Alltag, unterschieden nach „(fast) täglich“, „mehrfach pro Woche“, „mehrfach pro Monat“ und „selten/nie“.

Ab **Frage 4** hatten die Befragten die Möglichkeit, für Maßnahmen und Verbesserungen der Radverkehrssituation abzustimmen. Frage 4 selbst erfragte spezifische ortsbezogene Maßnahmen in der Radverkehrsführung wie z.B. „Verbesserung der Radverkehrsführung Mühlhäuser Straße“ oder „Verbreiterung Schutzstreifen Hospitalstraße“.

Frage 5 erfragte die persönliche Einschätzung nach dem größten Verbesserungsbedarf bezogen auf die Eisenacher Stadtteile.

In **Frage 6** konnten die Teilnehmenden per Freitext Vorschläge für die Einrichtung von Fahrradstraßen machen.

Frage 7 bezog sich auf das Fahrradparken. Hier wurde erneut per Freitext abgefragt, an welchen Standorten eine Verbesserung der Fahrradabstellanlagen notwendig ist.

2. Einzelauswertung

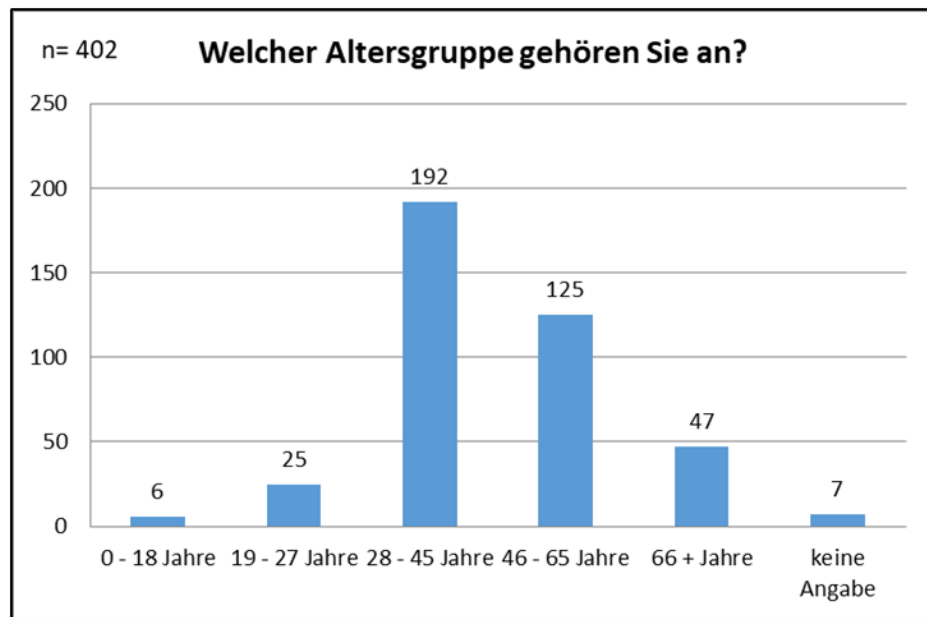


Abb. 1 Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

Insgesamt nahmen 402 Personen an der Befragung teil. Abb. 1 zeigt die Verteilung der Antworten auf die Frage nach der Altersgruppe. Während von bis 27-jährigen lediglich 31 Fragebögen ausgefüllt wurden, war die Altersgruppe zwischen 28 und 45 Jahren mit 192 Rückläufen am besten repräsentiert.



Abb. 2 Wo befindet sich Ihr Wohnort?

Wie Abb. 2 zeigt, kamen die meisten Befragten aus der Kernstadt Eisenach selbst. Diese machten mit 275 Teilnehmenden rund zwei Drittel aller Befragten aus. Die zweitgrößte Personengruppe kam aus dem weiteren Wartburgkreis. Die nächst-rücklaufstärkeren Ortsteile waren Neuenhof-Hörschel, Hötzelsroda, Stedtfeld und Stregda.

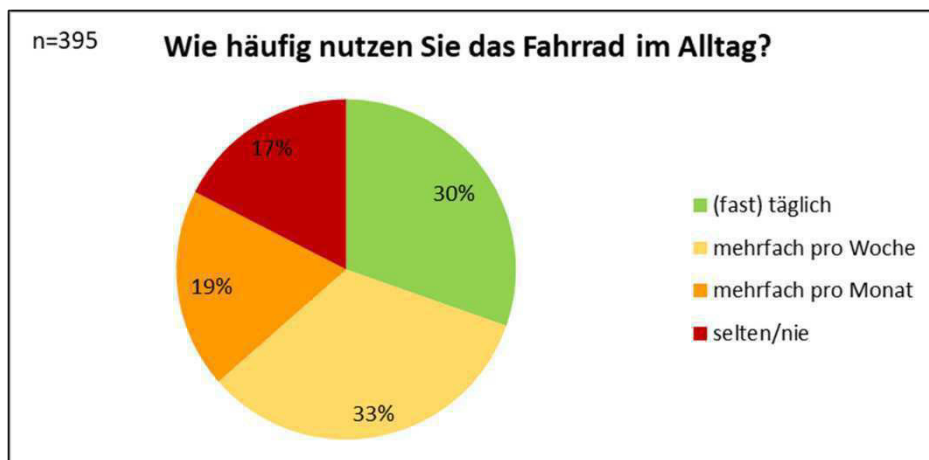


Abb. 3 Wie häufig nutzen Sie das Fahrrad im Alltag?

Fast zwei Drittel aller Teilnehmenden nutzt das Fahrrad mindestens mehrfach pro Woche für Fahrten im Alltagsverkehr, ein Drittel sogar (fast) täglich. Etwa ein Fünftel nutzt das Fahrrad immerhin mehrfach pro Monat, 17% fahren selten oder nie im Alltag mit dem Rad.

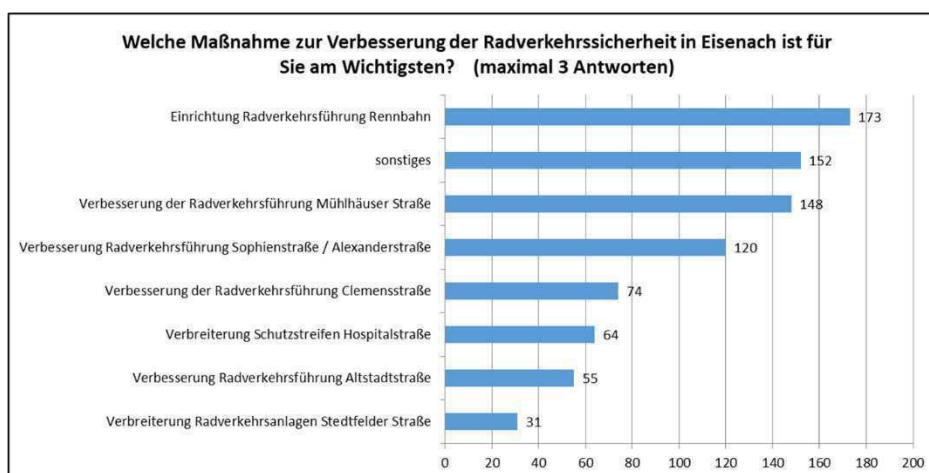


Abb. 4 Welche Maßnahme zur Verbesserung der Radverkehrssicherheit in Eisenach ist für Sie am Wichtigsten?

Bei der Frage nach der Wichtigkeit möglicher Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrssicherheit in Eisenach hatten die Befragten die Möglichkeit, jeweils drei Antworten auszuwählen. In Abb. 4 sind die gewählten Antworthäufigkeiten zu sehen. Abb. 5 und Abb. 6 zeigen die „sonstigen“ Freitextantworten, unterschieden nach Verortung und Maßnahmen.

Die häufigste gewählte Maßnahme war die Einrichtung einer Radverkehrsführung entlang der Rennbahn mit 173 Antworten. Auch die Verbesserung der Radverkehrsführungen an der Mühlhäuser Straße (148 Nennungen) und der Sophien- und Alexanderstraße (120) wurden häufig genannt.

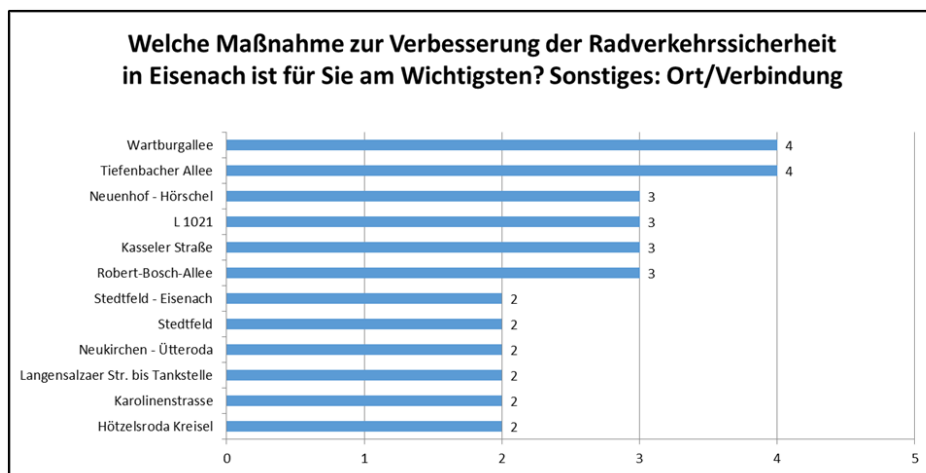


Abb. 5 Welche Maßnahme zur Verbesserung der Radverkehrssicherheit in Eisenach ist für Sie am Wichtigsten? - Sonstiges: Ort/Verbindung

Im Fall der als Freitexte genannten Örtlichkeiten für eine Verbesserung der Radverkehrssicherheit gab es keine besonders häufig genannten Standorte. Die Wartburgallee und Tiefenbacher Allee wurden mit vier Nennungen am häufigsten eingetragen.

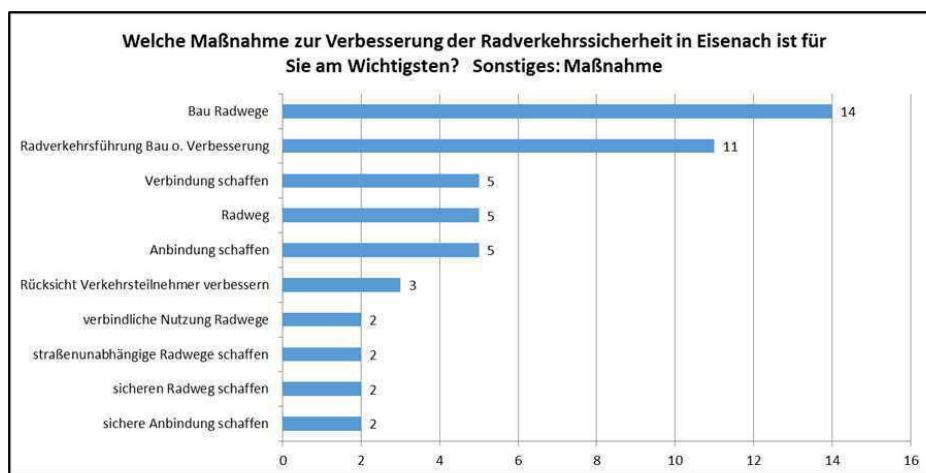


Abb. 6 Welche Maßnahme zur Verbesserung der Radverkehrssicherheit in Eisenach ist für Sie am Wichtigsten? - Sonstiges: Maßnahme

Die am häufigsten per Freitext genannten Maßnahmen beziehen sich auf einen Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur, wobei v.a. der Bau und die Verbesserung von Radverkehrsanlagen zu nennen sind. Aber auch Maßnahmen wie eine Verbesserung der Rücksichtnahme untereinander wurden mehrfach genannt.

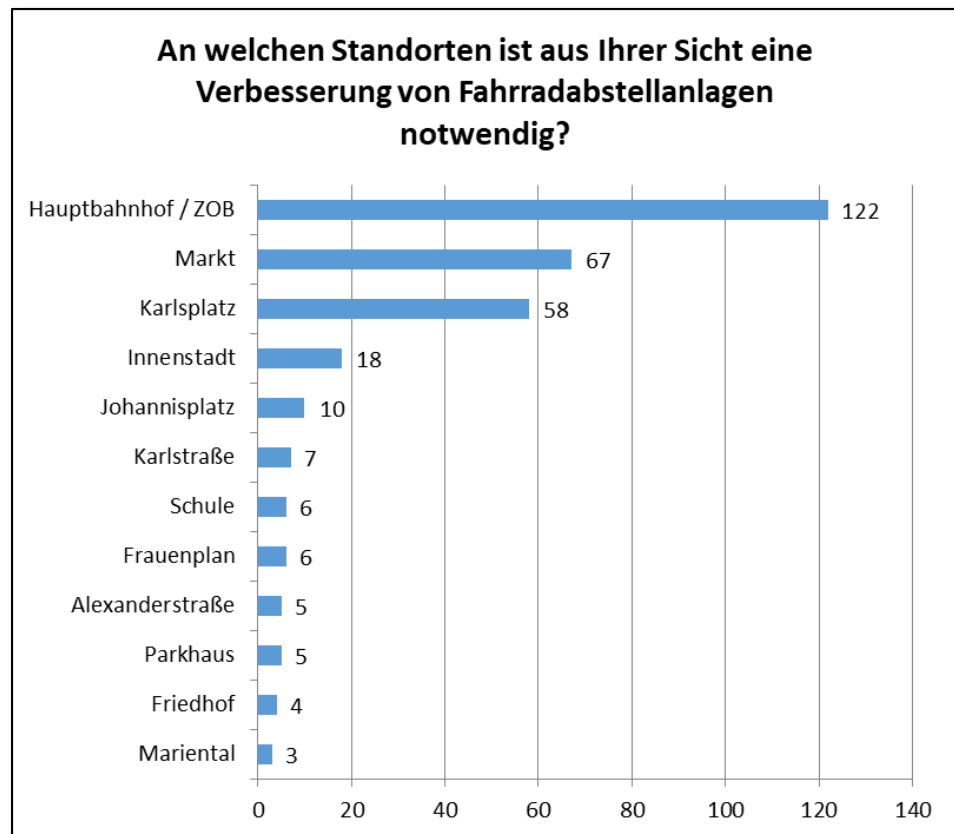


Abb. 7 An welchen Standorten ist aus Ihrer Sicht eine Verbesserung von Fahrradabstellanlagen notwendig?

In Abb. 7 ist die Notwendigkeit der Verbesserung von Fahrradabstellanlagen laut den Befragten dargestellt. V.a. im Bereich um den Hauptbahnhof und ZOB mit 122 Nennungen werden Optimierungen im Fahrradparken als nötig angesehen. Die Bereiche Markt (67 Nennungen) und Karlsplatz (58) wurden ebenfalls häufig erwähnt.

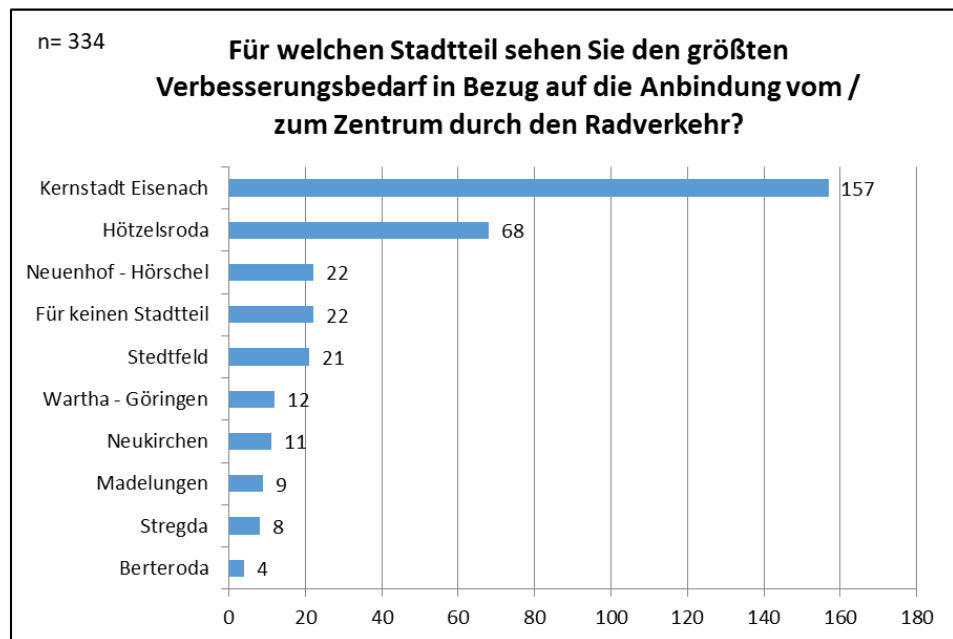


Abb. 8 Für welchen Stadtteil sehen Sie den größten Verbesserungsbedarf in Bezug auf die Anbindung vom / zum Zentrum durch den Radverkehr?

Bezüglich der Anbindung vom und zum Zentrum meinen die meisten Befragten, dass es innerhalb der Kernstadt Eisenach selbst an guten Anbindungen mangelt (157 Nennungen). Aus und nach Hötzelroda werden ebenfalls bessere Anbindungen ins Zentrum gewünscht (68). Die weiteren Stadtteile wurden seltener genannt, am häufigsten waren dies noch Neuenhof-Hörschel (22) und Stedtfeld (21).

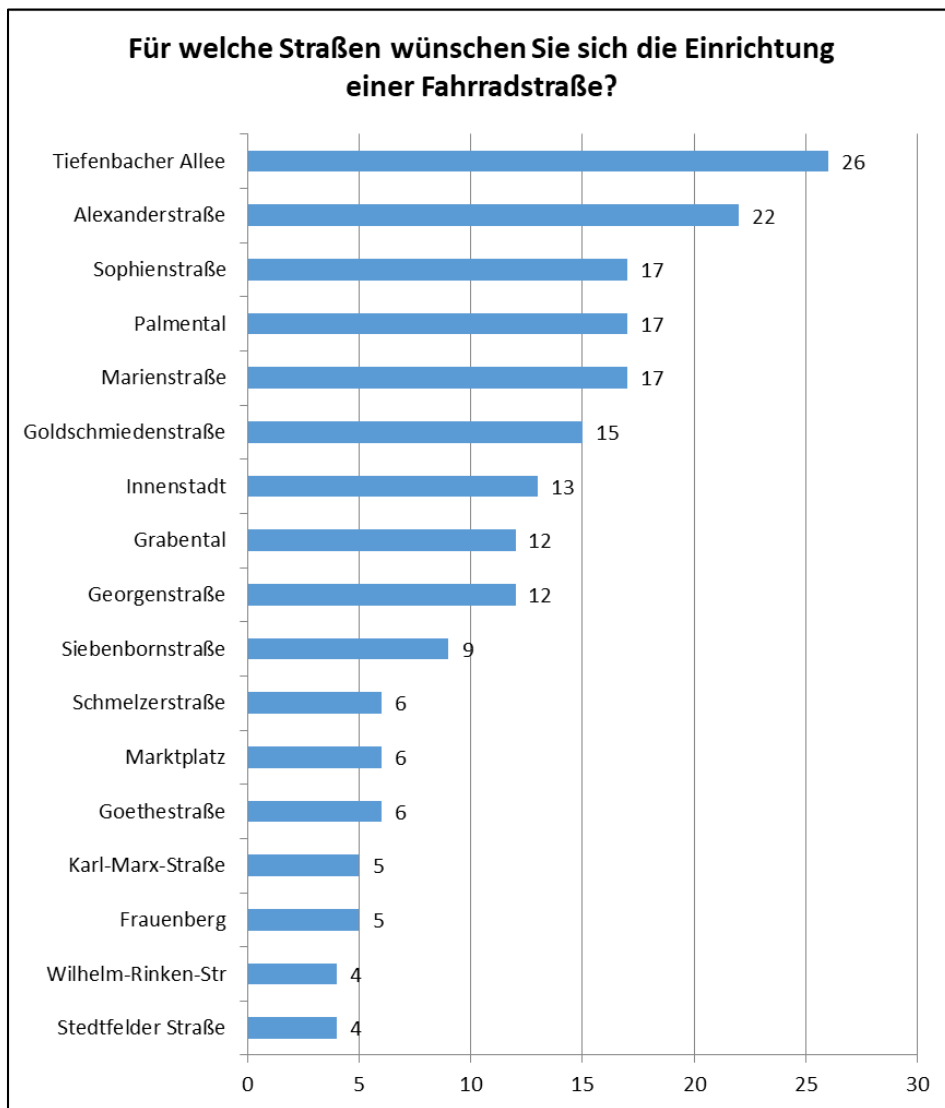


Abb. 9 Für welche Straßen wünschen Sie sich die Einrichtung einer Fahrradstraße?

Abb. 9 zeigt eine (bereinigte) Darstellung der häufigsten genannten Straßen für die Einrichtung von Fahrradstraßen in Eisenach. Die Tiefenbacher Allee (26 Nennungen) sowie die Weiterführungen dieser durch Grabental (12) und Palmental (17) wurden häufig genannt und können eine alternative Führung zur Rennbahn darstellen. Auch das „Pärchen“ Alexanderstraße (22) und Sophienstraße (17) werden als mögliche Fahrradstraßen angesehen. Insgesamt werden viele innenstädtische Straßenzüge als sinnvoll erachtet.

Bei der Auswertung dieser Frage wurde eine Auswahl getroffen, um Straßen, die sich nicht als Fahrradstraßen eignen, auszuschließen. Häufig erwähnte Straßen waren z.B. die Rennbahn (30 Nennungen) oder die Mühlhäuser Straße (15). Diese kommen aufgrund ihrer hohen DTV sowie ihrer übergeordneten Funktion im Straßennetz nicht als Fahrradstraßen infrage

3. Kreuzauswertungen

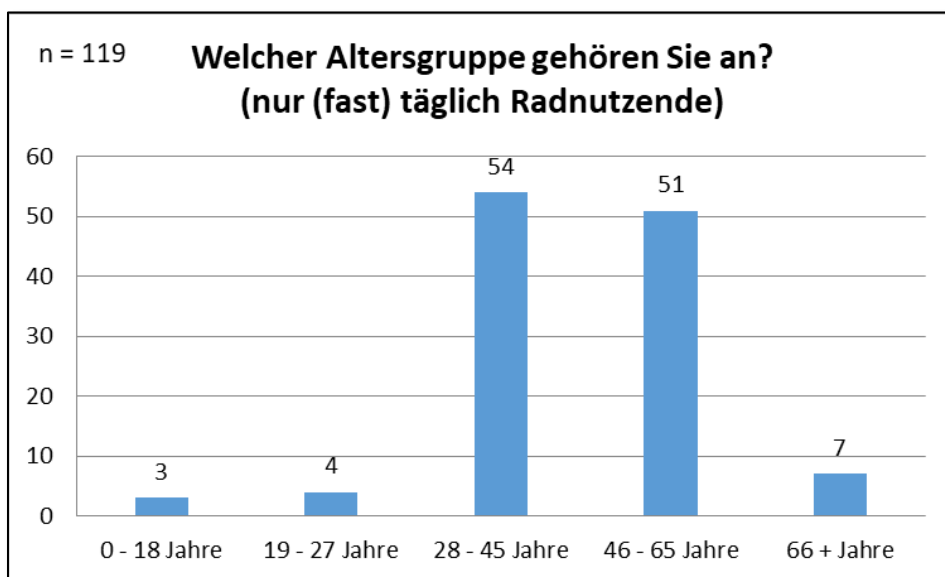


Abb. 10 Welcher Altersgruppe gehören Sie an? (nur (fast) täglich Radnutzende)

Unter den 119 (fast) nur täglich Radnutzenden in Eisenach zeichnet sich bzgl. der Altersverteilung ein sehr ähnliches Bild ab wie in der Gesamtheit der Antwortenden. Die Altersklassen zwischen 28 und 45 Jahren sowie zwischen 46 und 65 Jahren sind mit Abstand am häufigsten repräsentiert. Nur je sieben (fast) täglich Radnutzende bis 27 Jahren oder ab 66 Jahren haben den Fragebogen beantwortet.

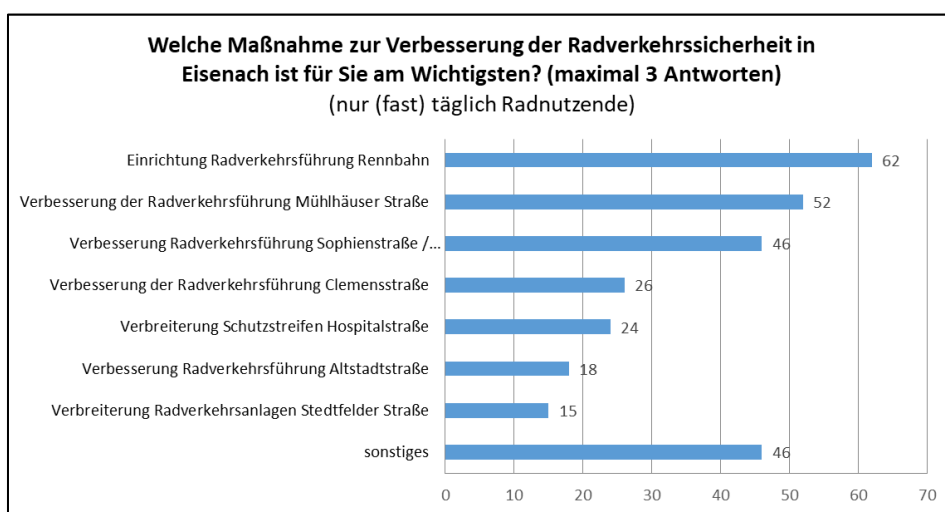


Abb. 11 Welche Maßnahme zur Verbesserung der Radverkehrssicherheit in Eisenach ist für Sie am Wichtigsten? (nur (fast) täglich Radnutzende)

Auch bei den Maßnahmen, die für die Radverkehrssicherheit als wichtigste betrachtet werden, ergibt sich zwischen der Gesamtheit und den (fast) täglich Fahrenden kein großer Unterschied in der Verteilung. Die Reihenfolge der Häufigkeiten, in denen die Maßnahmen genannt wurden, stimmt in beiden Fällen überein. Auch der Trend, dass die Rennbahn, Mühlhäuser Straße sowie die Sophien- und Alexanderstraße als wichtigste betrachtet werden, spiegelt sich wider.

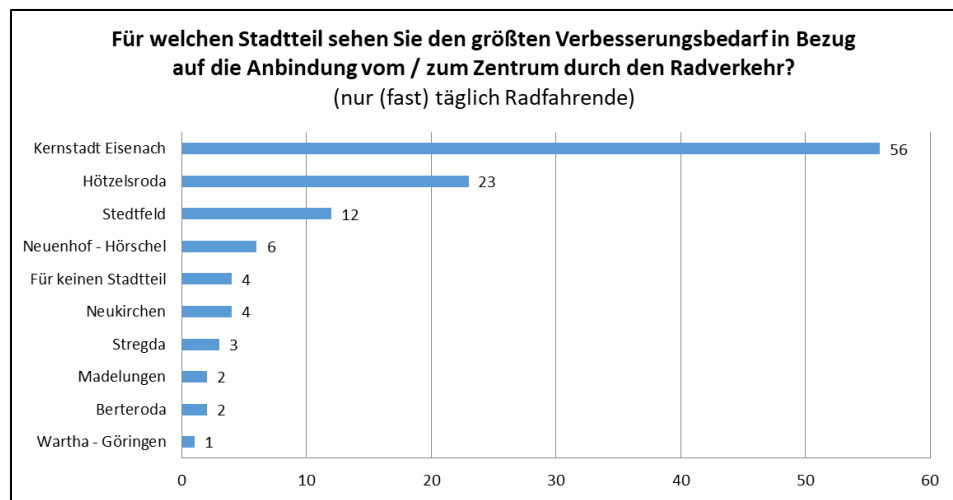


Abb. 12 Für welchen Stadtteil sehen Sie den größten Verbesserungsbedarf in Bezug auf die Anbindung vom / zum Zentrum durch den Radverkehr? (nur (fast) täglich Radfahrende)

Im Fall der Anbindung vom / zum Eisenacher Stadtzentrum gibt es ebenfalls nur geringe Unterschiede in den Verteilungen. Lediglich Stedtfeld wird im Vergleich häufiger genannt bei den täglich Radfahrenden.

Verzeichnisse

Abbildungen im Text

Abb. 1	Welcher Altersgruppe gehören Sie an?.....	4
Abb. 2	Wo befindet sich Ihr Wohnort?	5
Abb. 3	Wie häufig nutzen Sie das Fahrrad im Alltag?	6
Abb. 4	Welche Maßnahme zur Verbesserung der Radverkehrssicherheit in Eisenach ist für Sie am Wichtigsten?.....	6
Abb. 5	Welche Maßnahme zur Verbesserung der Radverkehrssicherheit in Eisenach ist für Sie am Wichtigsten? - Sonstiges: Ort/Verbindung.....	7
Abb. 6	Welche Maßnahme zur Verbesserung der Radverkehrssicherheit in Eisenach ist für Sie am Wichtigsten? - Sonstiges: Maßnahme	7
Abb. 7	An welchen Standorten ist aus Ihrer Sicht eine Verbesserung von Fahrradabstellanlagen notwendig?	8
Abb. 8	Für welchen Stadtteil sehen Sie den größten Verbesserungsbedarf in Bezug auf die Anbindung vom / zum Zentrum durch den Radverkehr?.....	9
Abb. 9	Für welche Straßen wünschen Sie sich die Einrichtung einer Fahrradstraße?	10
Abb. 10	Welcher Altersgruppe gehören Sie an? (nur (fast) täglich Radnutzende)	11
Abb. 11	Welche Maßnahme zur Verbesserung der Radverkehrssicherheit in Eisenach ist für Sie am Wichtigsten? (nur (fast) täglich Radnutzende)	11
Abb. 12	Für welchen Stadtteil sehen Sie den größten Verbesserungsbedarf in Bezug auf die Anbindung vom / zum Zentrum durch den Radverkehr? (nur (fast) täglich Radfahrende).....	12